

Aktuelles aus der Stadt Wilsdruff

Verabschiedung von Frau Neumann

Im Rahmen des letzten Schultages vor den Sommerferien wurde in der Grundschule / Hort Wilsdruff unter anderem auch die langjährige Hortleiterin Carmen Neumann offiziell verabschiedet.



Frau Neumann ist seit 1988 als Leiterin im Hort Wilsdruff tätig und beendet zum **31. Juli 2024** ihre berufliche Laufbahn. Damit neigt sich nach mehr als drei Jahrzehnten eine beispiellose Ära dem Ende entgegen. Frau Neumann übte ihre Funktion verantwortungsbewusst, umsichtig, leidenschaftlich und inhaltsreich aus. Im Sinne der pädagogischen Qualitätssicherung und Weiterentwicklung der Einrichtung behielt sie Aufgaben und Ziele stets fest im Auge. Sie war für Kinder, Mitarbeiter und Eltern eine vertrauensvolle und verlässliche Ansprechpartnerin und Ratgeberin. Eine ehrliche und im Sinne der Kinder geführte Kooperation mit der Grundschule Wilsdruff war für Frau Neumann eine der wichtigen Grundlagen in der täglichen Arbeit. Frau Neumann prägte in ihrer Laufbahn als Einrichtungsleitung zahlreiche alltägliche Inhalte und Traditionen. Zu erwähnen ist hier beispielsweise die jährliche Nordseefahrt auf die Insel Norderney. Bürgermeister Ralf Rother und der Betriebsleiter des EB KITA Wilsdruff, Oliver



Gäbisch, bedankten sich bei Frau Neumann im Namen der Stadt Wilsdruff und des EB KITA Wilsdruff für die sehr erfolgreiche Dienstzeit in den vergangenen 36 Jahren. Frau Neumann bedankte sich für die erlebnisreiche Zeit mit einem ganz besonderen Geschenk: einer Freundebank.

Für diese Freundebank wird im Außengelände des Objektes in den kommenden Wochen ein würdiger Platz gefunden. Danke für diese sehr schöne Idee, liebe Frau Neumann. Wir wünschen Frau Neumann für ihren neuen Lebensabschnitt alles Gute, Gesundheit und viele schöne Momente. Sie ist jederzeit ein gern gesehener Gast.

Lesen Sie weiter auf Seite 2.



Auch in Mohorn gibt es dieses Jahr erfolgreich Storchennachwuchs.

16. bis 18. August 2024
160 Jahre Feuerwehr Wilsdruff
Festwochenende mit Kneipennacht, Open Air Veranstaltung und vielem mehr



Aktuelles aus der Stadt Wilsdruff

Fortsetzung von Seite 1

Die Leitung des Hortes Wilsdruff wird ab **1. August 2024** Frau Marleen Rosin übernehmen. Frau Rosin ist eine langjährige pädagogische Mitarbeiterin im Hort Wilsdruff und fungierte bisher als stellvertretende Einrichtungsleitung. Frau Rosin hat im Rahmen einer öffentlichen Stellenausschreibung den Zuschlag zur zukünftigen Leitung der Einrichtung erhalten. Für ihre neue Funktion wünschen wir ihr sowie dem gesamten Team des Hortes Wilsdruff alles Gute, um den sehr erfolgreichen Weg der vergangenen Jahre fortzuführen.



100,00 Euro Belohnung für Hinweise zur Sachbeschädigung

Sachbeschädigung am Kleinbahnhof

Bereits Anfang April 2024 kam es auch wiederholt zu Schmierereien im Bereich des rückwärtigen Bereiches des Kleinbahnhofs in Wilsdruff. Die Stadt Wilsdruff hat daher – wie bereits in der Vergangenheit – bei der Polizei einen Strafantrag gestellt. Die Kosten für die Reinigung der Fassadenplatten belaufen sich auf ca. 2.000,00 Euro. Wenn die Reinigung durch eine Fachfirma nicht erfolgreich ist, werden wir die Platten austauschen lassen müssen. Die Kosten hierfür betragen knapp 13.500,00 Euro. Die Kosten für so ein hohes Maß an Vandalismus müssen von uns als Stadt, sollte ein Verursacher nicht gefunden werden, aus Steuergeldern bezahlt werden. Dazu kommt noch der enorme Aufwand, den die Stadt wegen jeder dieser sinnlosen Beschmierungen hat. Wir möchten daher auch in diesem Fall der Sachbeschädigung bitten, wachsam zu sein und solche Vandalismusakte, zu melden.



Auszug der Schmierereien, es sind weitaus mehr

Es war ein tolles Projekt der Grundschule Wilsdruff „Wir machen Wilsdruff bunter“, was den Abschluss der 4. Klassen unvergesslich gemacht hat. Leider musste schon nach kürzester Zeit festgestellt werden, dass diese tollen Kunstwerke der Kinder verschandelt wurden. Die Stadt Wilsdruff und alle Beteiligten des Graffiti-Projektes sind sehr enttäuscht über diesen Vorfall, da die Schülerinnen und Schüler viel Zeit, Kreativität und Engagement in dieses Projekt investiert haben. Es ist traurig zu sehen, dass ihre harte Arbeit nicht die Wertschätzung erfahren hat, die sie verdient. Wir möchten daher bitten, wachsam zu sein und solche Vandalismusakte, wie am Pumpenhäuschen in Grumbach, zu melden. Lassen Sie uns gemeinsam dafür sorgen, dass unsere Stadt ein Ort bleibt, an dem Kreativität und Gemeinschaftsgeist geschätzt und geschützt werden. Vor dem Hintergrund, weitere Beschädigungen zu verhindern und unser Stadtbild zu wahren, wird hiermit von der Stadtverwaltung Wilsdruff nach § 657 Bürgerliches Gesetzbuch für sachdienliche Hinweise, die zur Ergreifung des/r Täters/in führen, eine Belohnung in Höhe von 100,00 Euro ausgelobt. Alle sachdienlichen Hinweise zur Aufklärung dieser oder ggf. damit in Verbindung stehender ähnlicher Straftaten in jüngerer Vergangenheit, sind an die Stadtverwaltung Wilsdruff, Nossener Straße 20, 01723 Wilsdruff oder an den Polizeistandort Wilsdruff, Löbtauer Str. 6 in Wilsdruff zu richten. Telefonisch ist das Revier unter 035204 20370 erreichbar.



Öffentliche Bekanntmachungen

Bericht aus dem Stadtrat vom 13. Juni 2024

zu Tagesordnung 1 & 2 & 3

Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung

Bürgermeister Ralf Rother begrüßte die anwesenden Stadträte, Gäste und Vertreter der Presse zur öffentlichen Sitzung des Stadtrates. Bürgermeister Ralf Rother nutzte die Gelegenheit, einige Ehrungen für besonders langes ehrenamtliches Engagement im Stadtrat vorzunehmen:

- Stadtrat Ludwig Hahn für 20 Jahre Mandatsausübung,
- Stadträtin Uta-Verena Meiwald für 20 Jahre Mandatsausübung,
- Stadtrat Mario Gnannt für 25 Jahre Mandatsausübung,
- Stadträtin Monika Blumenschein für 30 Jahre Mandatsausübung,
- Stadtrat Matthias Schlönvogt für 34 Jahre Mandatsausübung,



Anschließend stellte Bürgermeister Ralf Rother die form- und fristgerechte Einladung, Zurverfügungstellung der Unterlagen im Stadratsportal und die deutliche Beschlussfähigkeit fest.

Das Protokoll der öffentlichen Sitzung vom 16. Mai 2024 wurde bestätigt.

Ein Mitglied des Stadtrates stellte einen Antrag zur Absetzung des Tagesordnungspunktes 13 von der Tagesordnung.

Der Antrag wurde mit Beschluss 30/2024 abgelehnt.

zu Tagesordnungspunkt 4

Informationen

Bürgermeister Ralf Rother informierte über aktuelle Projekte und Ereignisse in der Stadt Wilsdruff:

1. Europa- und Kommunalwahl am 9. Juni 2024

Bei den Europa- und Kommunalwahlen haben rund 235 Wahlberechtigte und Gemeindebedienstete als Wahlhelferinnen und Wahlhelfer einen unverzichtbaren Dienst für die Demokratie geleistet. Nur so konnte der Auszählungsprozess reibungslos und korrekt durchgeführt werden. Vom frühen Morgen bis spät in die Nacht sorgten sie mit ihrer Arbeit dafür, dass die wahlberechtigten Bürgerinnen und Bürger ihre Stimme frei und unabhängig abgeben konnten. Die Stadt Wilsdruff möchte sich bei allen Beteiligten herzlich für ihren unermüdlichen Einsatz bedanken.

2. Wahlergebnisse

Die Wahlunterlagen für die Kreistags- und Europawahl wurden bereits am 10. Juni 2024 an den Kreiswahlleiter übergeben. Am 18. Juni 2024 fand die Gemeindevwahlausschusssitzung für die Ergebnisfeststellung der Stadtrats- und Ortschaftsratswahl statt.

Stadtverwaltung Wilsdruff

Nossener Straße 20, 01723 Wilsdruff,
www.wilsdruff.de, post@swilsdruff.de

Montag: 08:00 bis 12:00 Uhr
Dienstag: 08:00 bis 12:00 Uhr
14:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch: nach Terminvereinbarung
Donnerstag: 08:00 bis 12:00 Uhr
Freitag: 08:00 bis 12:00 Uhr

Bürgerbüro Wilsdruff

Montag: 08:00 bis 12:00 Uhr
14:00 bis 16:00 Uhr
(16:00 bis 18:00 Uhr
nach Terminvereinbarung)
Dienstag: 08:00 bis 12:00 Uhr
14:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch: nach Terminvereinbarung
Donnerstag: 08:00 bis 12:00 Uhr
14:00 bis 16:00 Uhr
Freitag: 08:00 bis 12:00 Uhr

Bürgerbüro Kesselsdorf

Steinbacher Weg 9, 01723 Kesselsdorf
Freitag: 09:00 bis 13:00 Uhr

Vorwahl 035204

Telefon: 463-0
Telefax: 463-600

Sekretariat Bürgermeister 463-111
Sprechzeiten nach vorheriger Vereinbarung
Sekretariat Beigeordneter 463-112
Hauptamt 463-100
Bürgerbüro Wilsdruff/Kesselsdorf 463-120
Standesamt 463-130
Vollzugsdienst/Ordnungs-
angelegenheiten 0172 3693900
Kämmerei/Kasse 463-205
Grund- und Gewerbesteuer 463-206
Bauamt 463-300
Straßenbeleuchtung 463-319
Winterdienst 463-322
Liegenschaften/Immobilien 463-314
Wohnungswesen 463-323
Bauhof 463-401

**Das Bürgerbüro
Kesselsdorf bleibt
bis 2. August 2024
geschlossen.**

Öffentliche Bekanntmachungen

3. Großtanklöschfahrzeug für die Freiwillige Feuerwehr Wilsdruff

Am Freitag, den 7. Juni 2024, konnte ein neues Feuerwehrfahrzeug für die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Wilsdruff entgegenommen werden. Das Großtanklöschfahrzeug (GTLF) hat einen Löschwasservorrat von 8.500 Liter an Bord und verfügt über 500 Liter Schaummittel. Damit wird sich in Zukunft die Wasserversorgung an Einsatzstellen ohne eigene Wasserversorgung, wie z. B. Bundesautobahnen und Landstraßen, Feldern und Wäldern, verbessern. Mit dem knapp 400 PS-starken Dieselmotor und dem geländegängigen Drei-Achsfahrgestell aus dem Hause Tatra lieferte die Firma THT aus Tschechien ein praxiserprobtes Fahrzeug. Die feierliche Übergabe findet am 17. August 2024 im Rahmen der 160-Jahr-Feier statt. Das Fahrzeug wird in der Ortsfeuerwehr Wilsdruff stationiert. Das dort aktuell im Dienst befindliche Tanklöschfahrzeug mit 4.000 Liter Löschwasservorrat geht im Ringtausch als Löschgruppenfahrzeug LF20 dann an die Ortsfeuerwehr Blankenstein.



4. Personal

Ein befristeter Minijobvertrag wurde für die Unterstützung des Sportplatzes Wilsdruff geschlossen.

5. Stellenausschreibungen

Für die ausgeschriebene Stelle „Sachbearbeiter (m/w/d) Bauamt“ sind insgesamt 11 Bewerbungen eingegangen. Bewerbungsschluss war der 26. Mai 2024. Leider stellte sich aus den Vorstellungsgesprächen kein geeigneter Bewerber heraus. Die Stelle wurde erneut bis zum 20. Juni 2024 ausgeschrieben.

Für die ausgeschriebene Stelle Rettungsschwimmer (m/w/d) liegt bisher eine Bewerbung vor.

6. EB-KITA

Die ausgeschriebene Stelle „Reinigungskraft (m/w/d)“ konnte zum 1. August 2024 besetzt werden.

7. Erweiterung Oberschule Wilsdruff

Der Rohbau von Anbaubereich 1 der Oberschule in Wilsdruff nimmt weiter Gestalt an. Derzeit laufen die Mauerwerksarbeiten im 2. Obergeschoss und es werden erste bauliche Vorbereitungen für den Anschluss zum Bestandsdach im Altbau getroffen. Derweil wurde das Außengerüst um den Anbaubereich 2 fast vollständig zurückgebaut, wodurch das künftige Erscheinungsbild erstmals richtig zur Geltung kommt. Des Weiteren werden derzeit diverse Sanierungskonzepte für die Defizite im Brandschutz des Altbaus erarbeitet. Hierbei besteht die Herausforderung, die historische Bausubstanz mit den aktuell gültigen Vorgaben zu vereinen, ohne dabei die Kosten und die Bauzeit aus den Augen zu verlieren. Im Zuge der Bauberatung vom 6. Juni 2024 wurde ein Start der Arbeiten in den Außenanlagen für den Beginn der Sommerferien in Aussicht gestellt. Hierbei werden zunächst die südlichen Außenanlagen und Zuwegungen errichtet, um die laufenden Rohbauarbeiten am Anbaubereich 1 nicht einzuschränken. Bis Ende des Jahres sollen Stück für Stück die wesentlichen Außenanlagen fertiggestellt werden.

8. Verbesserung Verkehrsablauf im Knotenpunkt S 36/B 173 in Kesselsdorf Fahrtrichtung Dresden/Kesselsdorf

Um den Verkehrsfluss von der S 36 auf die B 173 zu verbessern, ist im April 2024 das Landesamt für Straßenbau und Verkehr, Niederlassung Meißen, der wiederholten Forderung des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge nach einer Verbesserung der Verkehrstechnik nachgekommen. Der Landkreis geht davon aus, dass mit dieser Maßnahme Verbesserungen im Verkehrsablauf im Knotenpunktbereich erzielt wurden.

9. Erfolgreicher Polizeieinsatz am Kleinbahnhof/Parkstraße

Am Sonntag, den 9. Juni 2024, wurde gegen 17:00 Uhr das Polizeirevier Freital verständigt. Ein Zeuge hatte einen Jugendlichen beim Konsum von mutmaßlichen Betäubungsmitteln (BTM) gesehen.

Beim anschließenden Polizeieinsatz, der gegen ca. 17:30 Uhr erfolgte, wurden die ca. elf anwesenden Jugendlichen kontrolliert. Dabei wurden BTM sichergestellt und Personalien aufgenommen. Zudem wurde laut Aussage ein Händler erwischt. Die Staatsanwaltschaft und das Landeskriminalamt haben die Ermittlungen aufgenommen und werden Zeugen und Täter befragen.

Der Besitzer der Immobilie an der Parkstraße, in der die BTM gehandelt wurden, wurde durch die Stadtverwaltung dazu aufgefordert, seiner Verkehrssicherungspflicht nachzukommen.

10. Städtebauförderungsprogramm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ (ZIZ)

• Instandsetzung Spielplatz Stadtpark – Wiedereröffnung 11. Juni 2024

Im Jahr 2003 riefen Akteure das Projekt „Ein Spielplatz für Wilsdruff“ ins Leben. Die Einweihung am 1. Juni 2005 hatte Volksfestcharakter.

Auch heute noch gilt: Ein herzliches Dankeschön für diese Initiative an die Initiatoren, Sponsoren/ Spender und alle, die mit viel Herz und Engagement dabei waren.

Seitdem ist der Zuspruch ununterbrochen groß und nach fast 20 Jahren waren umfassende Reparaturen notwendig. Im Rahmen des ZIZ entschied sich die Stadt dafür, Mittel umzuschichten. Die Bauarbeiten wurden kurzfristig umgesetzt und bereits Ende Mai abgeschlossen. Am 11. Juni 2024 fand die feierliche Wiedereröffnung statt.



Seitdem ist der Zuspruch ununterbrochen groß und nach fast 20 Jahren waren umfassende Reparaturen notwendig. Im Rahmen des ZIZ entschied sich die Stadt dafür, Mittel umzuschichten. Die Bauarbeiten wurden kurzfristig umgesetzt und bereits Ende Mai abgeschlossen. Am 11. Juni 2024 fand die feierliche Wiedereröffnung statt.

• Wilsdruff blüht auf

Vertreterinnen des im Januar 2024 gegründeten Ortsvereins „Wilsdruffer Land“ des Sächsischen Landfrauenverbandes e. V. haben am 29. Mai 2024 gemeinsam mit Zentrumsmanagerin Franziska Haase frühjahrsblühende Blumenzwiebeln an der Grünfläche an der Ecke Gezinge/Landbergweg eingesetzt. Sie wurden vom Blumenhaus Sagawe gespendet.

• Stadt-Gutschein Wilsdruff – „Du hast die Wahl – kauf lokal“

Mit dem Elektrofachgeschäft Morgenstern aus Mohorn und COOLHAND Kälteanwendung aus Wilsdruff gibt es zwei neue Akzeptanzstellen des Stadt-Gutscheins Wilsdruff. Die Anfrage nach dem Gutschein ist hoch und es gibt auch Nachfrage von Firmen/Unternehmen, welche den Gutschein an ihre Belegschaft ausreichen.

Öffentliche Bekanntmachungen

• „Wilsdruff liest – Lesen verbindet“

Die Aufträge für die beiden Bücherschränke am Schlosspark und Neumarkt als auch die Umfeldgestaltung konnten nach einem längeren Abstimmungsprozess Anfang Juni erteilt werden. Die Fertigstellung erfolgt bis zum Ende der Sommerferien 2024.



Die Projektgruppe „Wilsdruff liest“ plant unter der Federführung der Zentrumsmanagerin Franziska Haase (ZIZ) das Eröffnungsfest und sammelt Ideen für weitere Aktionen „Wilsdruff liest“, z. B. Lesungen/Veranstaltungen, Kooperationen und natürlich soll auch wieder den bundesweiten Vorlesetag unterstützt werden, der dieses Jahr am 15. November stattfindet.

Über die Sommermonate laden fünf Bücherkisten als Vorboten der Bücherschränke an folgenden Sitzgelegenheiten in Wilsdruff dazu ein, zu schmökern und zu stöbern:

- Marktgasse: Friseur am Markt
- Markt: Kebap Haus Aydin und Café Adler
- Schlossallee: Katharinenhof® am Schloss
- An der Schule: K&S Seniorenresidenz

dort jeweils mit Sitzgelegenheiten im Eingangs- bzw. Außenbereich

11. „Wir machen Wilsdruff bunter“

Die vierten Klassen der Grundschule Wilsdruff haben zum Abschluss ihrer Grundschulzeit bunte Zeichen gesetzt. Von Montag bis Donnerstag hatten die vier Klassen folgende Objekte verschönert:

- Gashäuschen am Sachsdorfer Weg/Hühndorfer Höhe
- Pumpstation des AZV in Grumbach
- Gashäuschen an der Freiburger Straße

Eine tolle Aktion, die dafür sorgt, dass diese Objekte von Schmierereien verschont bleiben.

zu Tagesordnungspunkt 5

Anfragen

Zum B-Plan Nr. 31:

Ein Bürger fragte, ob angesichts der Aufsichtsbeschwerde seines Vereines bezüglich des Bauungsplanes Nr. 31 Hühndorfer Straße und der Prüfung durch die Datenschutzbeauftragte nicht erst einmal die Prüfung der Aufsichtsbeschwerde abgewartet werden sollte, anstatt direkt die Planungsleistung zu vergeben und dabei eventuell Gelder zu verschwenden?

Bürgermeister Ralf Rother antwortet, dass er die Ansicht bezüglich eventuell erfolgter Fehler nicht teile. Bei allen Vorhaben gebe es immer ein gewisses Risiko. Der Bürger habe dabei richtig ausgeführt, dass das Landratsamt zurzeit mit der Prüfung der Beschwerde beauftragt sei. Der Ausgang der Prüfung könne sich sehr vielschichtig gestalten, es könne entweder kein Fehler, ein unbeachtlicher Fehler oder ein beachtlicher Fehler festgestellt werden. Auch einen Fehler könne man unter dem Gesichtspunkt des Planerhalts unter Umständen heilen. Bebauungsplanverfahren seien grundsätzlich sehr langwierig und dadurch auch sehr lange angreifbar, man müsse daher zumeist Maßnahmen auch vor der Unanfechtbarkeit des Planes ergreifen.

Zu Infotafeln im Stadtgebiet:

Eine Bürgerin fragte, warum eine Infotafel in Wilsdruff entfernt worden sei?

Bauamtsleiter a. D. André Börner antwortet, dass man sich auf die Reduzierung der Infotafeln geeinigt hätte. Auch in den Ortsteilen habe man bereits mehrere Tafeln zurückgebaut. Diese Tafeln hätten keinen amtlichen Charakter mehr, die einzig verbliebene amtliche Tafel hänge in der Stadtverwaltung.

Zum Beitritt des ETBH zum Trinkwasserzweckverband Weißeritzgruppe:

Eine Bürgerin führte aus, ihr mache die Angelegenheit mit dem Eigenbetrieb große Sorgen. Der Eigenbetrieb arbeite gut und sei überschaubar, warum könne der Zweckverband die personellen Herausforderungen besser lösen als der Eigenbetrieb?

Bürgermeister Ralf Rother antwortet, dass es dazu bereits einen Grundsatbeschluss gegeben habe, darin sei erläutert worden, was ein Eigenbetrieb alles zu leisten habe und welche Gründe für eine Vollmitgliedschaft sprechen. Anschließend übergibt Bürgermeister Ralf Rother das Wort an Beigeordneten Carsten Hahn.

Beigeordneter Carsten Hahn sagte, dass der Eigenbetrieb zurzeit aus einem Wassermeister und drei Angestellten bestehe. Im Krankheitsfall komme es daher sehr schnell zu personellen Engpässen. Dies könne ein größerer Betrieb mit mehr Angestellten natürlich besser bewältigen. Trinkwasser sei eine wichtige Ressource, für welche man geeignetes Personal brauche, deshalb habe man sich für diesen Schritt entschieden.

Zur erfolgten Europa- und Kommunalwahl:

Eine Bürgerin führte aus, dass sie zur Wahl als Wahlbeobachterin bei der Zählung habe zuschauen wollen. Warum seien große Stuhlreihen aufgebaut gewesen? Sie habe dadurch den Leuten nicht über die Schulter schauen können.

Bürgermeister Ralf Rother antwortete, dass die Aussage „über die Schulter schauen“ als Wahlbeobachter natürlich nur im übertragenen und nicht im tatsächlichen Sinne auszulegen sei. Ziel der Absperrung sei gewesen, die Wahlhelfer ungestört arbeiten lassen zu können. Die einzelnen Briefwahlvorstände wären von allen Seiten einsehbar gewesen.

zu Tagesordnungspunkt 6

Bundesprogramm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ (ZIZ): Mobilitäts- und Wegekonzept - Entwicklung Rad- und Fußgängerverkehr in der Innenstadt Wilsdruffs

Der Stadtrat der Stadt Wilsdruff beschloss das Mobilitäts- und Wegekonzept Wilsdruff, Bearbeitungsstand Mai 2024 als Handlungsgrundlage für die Verwaltung.

Maßgebliche Einzelmaßnahmen bedürften einer gesonderten Entscheidung zur Umsetzung (Finanzierung, Planung und Ausführung) durch das dafür zuständige Gremium. **(Beschluss 31/2024)**



zu Tagesordnungspunkt 7

Bundesprogramm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ (ZIZ): Spielplatz Neumarkt/Lunapark mit Anbindung „An der Ratsmühle“, Vorplanung

Bürgermeister Ralf Rother erläuterte die Vorlage und informierte Stadträte und Gäste über den geplanten Spielplatz am Neumarkt/Lunapark.



Öffentliche Bekanntmachungen

zu Tagesordnungspunkt 8

Vergabe von Bauleistungen für das Parkstadion Wilsdruff

Los 1 – Erd- und Entwässerungskanalarbeiten
 Los 2 – Beton- und Stahlbauarbeiten

Der Stadtrat erteilte den Zuschlag für die Erd- und Entwässerungskanalarbeiten (Los 1) an den Bieter A. Außerdem erteilte der Stadtrat den Zuschlag für die Beton- und Stahlbauarbeiten an den wirtschaftlichsten Bieter A. **(Beschluss 32/2024)**

zu Tagesordnungspunkt 9

Vergabe Planungsleistungen für die Erschließung Gewerbegebiet Hühndorfer Straße

Der Stadtrat erteilte den Zuschlag für die Erschließungsplanung des Gewerbegebietes Hühndorfer Straße an den wirtschaftlichsten Bieter A. **(Beschluss 33/2024)**



zu Tagesordnungspunkt 10

Vergabeermächtigung laufende Bauvorhaben

Der Stadtrat ermächtigte die Verwaltung zur Vergabe von voraussichtlich erforderlichen Bauleistungen. Der Verwaltung wurde auferlegt, in der ersten Sitzung nach der Sommerpause über erteilte Aufträge zu berichten. **(Beschluss 34/2024)**

zu Tagesordnungspunkt 11

Oberschule Wilsdruff – Nachträge Ertüchtigung Brandschutz

1. Der Stadtrat bestätigte den Nachtrag der Bauhauptleistungen für die Ertüchtigung des Brandschutzes im Altbau der Oberschule Wilsdruff.
2. Der Stadtrat bestätigte den Nachtrag der Trockenbauarbeiten für die Ertüchtigung des Brandschutzes im Altbau der Oberschule Wilsdruff.
3. Der Stadtrat bestätigte den Nachtrag der Tischlerarbeiten für die Ertüchtigung des Brandschutzes im Altbau der Oberschule Wilsdruff.
4. Der Stadtrat bestätigte den Nachtrag der Fußbodenbelagsarbeiten für die Ertüchtigung des Brandschutzes im Altbau der Oberschule Wilsdruff.
5. Der Stadtrat bestätigte den Nachtrag der Holzbauarbeiten für die Ertüchtigung des Brandschutzes im Altbau der Oberschule Wilsdruff.
6. Der Stadtrat bestätigte den Nachtrag der Malerarbeiten für die Ertüchtigung des Brandschutzes im Altbau der Oberschule Wilsdruff.
7. Der Stadtrat bestätigte den Nachtrag der Heizungsleistungen für die Ertüchtigung des Brandschutzes im Altbau der Oberschule Wilsdruff.
8. Der Stadtrat bestätigte den Nachtrag der Lüftungsleistungen für die Ertüchtigung des Brandschutzes im Altbau der Oberschule Wilsdruff.
9. Der Stadtrat bestätigte den Nachtrag der Sanitärleistungen für die Ertüchtigung des Brandschutzes im Altbau der Oberschule Wilsdruff.
10. Der Stadtrat bestätigte den Nachtrag der Elektroarbeiten für die Ertüchtigung des Brandschutzes im Altbau der Oberschule Wilsdruff.
11. Der Stadtrat bestätigte die Honorarerweiterung der Objektplanung.
12. Der Stadtrat bestätigte die Honorarerweiterung der TGA-Planung Los 3 und 4.

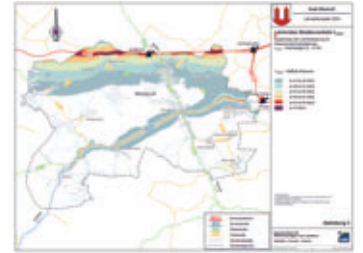
(Beschluss 35/2024)



zu Tagesordnungspunkt 12

Lärmaktionsplanung 2024 - Fortschreibung nach EU- Umgebungs-lärmrichtlinie - Lärmkartierung Analyse Stufe 4 Billigungsbeschluss

Der Stadtrat billigte den Entwurf des Lärmaktionsplanes 2024 und beauftragte die Verwaltung, eine Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger und der Träger öffentlicher Belange durchzuführen. **(Beschluss 36/2024)**



zu Tagesordnungspunkt 13

Beitritt des Eigenbetriebes Trinkwasserversorgung „Braunsdorfer Höhe“ in den Trinkwasserzweckverband Weißeritzgruppe



Der Stadtrat beschloss auf der Grundlage der im Stadtrat beschlossenen und vorliegenden Absichtserklärung den Beitritt des Eigenbetriebes Trinkwasserversorgung „Braunsdorfer Höhe“ in den Trinkwasserzweckverband Weißeritzgruppe mit Wirkung zum 1. Januar 2025. **(Beschluss 37/2024)**

zu Tagesordnungspunkt 14

Feststellung der Betriebskosten Kitas 2023

Bürgermeister Ralf Rother informierte die Stadträte über die durchschnittlichen Personal- und Sachkosten je Kitaplatz nach Einrichtungsart, entsprechend § 14 Absatz 2 SächsKitaG.

zu Tagesordnungspunkt 15

Jahresabschluss ETBH 2023

Der Stadtrat beschloss:

1. den vorliegenden Jahresabschluss 2023 auf der Grundlage des Berichts über die Jahresabschlussprüfung festzustellen.
2. das Jahresergebnis in Höhe von 10.373,88 € auf neue Rechnung vorzutragen.
3. die Betriebsleitung für das Wirtschaftsjahr 2023 zu entlasten.

(Beschluss 38/2024)

zu Tagesordnungspunkt 16

Jahresabschluss Stadt Wilsdruff 2023

Der Stadtrat beschloss, den vorliegenden Jahresabschluss der Stadt Wilsdruff mit seinen Anlagen für das Haushaltsjahr 2023 festzustellen und den Bürgermeister zu entlasten. **(Beschluss 39/2024)**

zu Tagesordnungspunkt 17

Spenden

Kämmerin Marion Zollfrank informierte über die für die Stadt Wilsdruff und den EB-Kita eingegangenen Spenden. Der Stadtrat nahm diese an und dankte den Spendern.

zu Tagesordnungspunkt 18

Sonstiges

Ein Ratsmitglied führte aus, dass er noch etwas zur Wahl sagen wolle. Die Stuhlreihen zur Abtrennung seien sehr befremdlich gewesen, sei dies mit der Wahlleitung abgesprochen gewesen?

Bürgermeister Ralf Rother führt aus, dass es sich bei dieser Art von Abtrennung um eine zulässige und wirksame Maßnahme gehandelt habe, auch seitens des Landkreises müsse man dazu eine Stellungnahme abgeben.

Zusätzlich wurde gefragt, was mit einem Buswartehäuschen auf der Freiberger Straße Fahrtrichtung stadteinwärts sei?

Bürgermeister Ralf Rother führte aus, dass dort aktuell kein Buswarte-

Öffentliche Bekanntmachungen

häuschen stehe, weil es auf den schmalen Fußweg nicht hinpasse. Die Bushaltestelle sei Bestandteil der Ausbauplanung der S192 zwischen Grumbach und Wilsdruff. Dies betreffe bei der Ausbauplanung nicht nur die Bushaltestelle, sondern auch den Fuß- und Radweg. Bei der letzten Abstimmung im LaSuV habe man gemerkt, dass die Maßnahme konkretisiert wurde. Einen genauen Bauzeitraum könne man aber nicht benennen.

Ein weiteres Ratsmitglied merkte an, dass die Rutowskyallee seit der Ansiedelung der Firma Kellner stark zugeparkt sei.

Bauamtsleiter a. D. André Börner, antwortete, dass zurzeit ein Anhö-

rungsverfahren zu dem geplanten Halteverbot laufe. Dies benötige allerdings etwas Zeit, da der verantwortliche Mitarbeiter gekündigt habe.

Ferner wurde aus den Reihen der Stadträte angemerkt, dass es auch Parkprobleme in Wilsdruff auf der Kreuzung Zedlerstraße / Dresdner Straße gebe. Dies führe schon so weit, dass die Leute welche in der Kreuzung parken, Kegel hingestellt hätten.

Bürgermeister Ralf Rother antwortete, dass man den Ordnungsbeamten mit der Kontrolle beauftragen werde.

Bürgermeister Ralf Rother beendete um 21:16 um Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

Bekanntmachung des Zulassungsbescheides für das Verkehrsbauvorhaben „S 36, Verlegung westlich Wilsdruff“

I.
Mit Bescheid der Landesdirektion Sachsen vom 27. Juni 2024, Gz.: 32-0522/976/27 wird auf Antrag des Landesamtes für Straßenbau und Verkehr für die Herstellung des Knotenpunktes S 36/S 177 der vorzeitige Beginn im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens „S 36, Verlegung westlich Wilsdruff“ gemäß § 39 Abs. 11 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (SächsStrG) zugelassen.

II. Gegenstand

Gegenstand der Zulassung des vorzeitigen Beginns ist die Herstellung eines Kreisverkehrs am Knoten S 36/S 177 in der Nähe der Anschlussstelle Wilsdruff der Autobahn A 4. Die zugelassenen Maßnahmen befinden sich in der Stadt Wilsdruff und damit im Landkreis Sächsische Schweiz Osterzgebirge.

Der Umgriff der vorzeitig zugelassenen Maßnahmen bezieht sich auf die Flurstücke 713/2, 714/4, 713/6 und 928/5 jeweils der Gemarkung Wilsdruff.

III. Zulassung des vorzeitigen Beginns

Die Zulassung des vorzeitigen Beginns erstreckt sich auch auf die öffentlich-rechtlichen Zulassungsvorbehalte für die geplanten Gewässerausbaumaßnahmen am Bornwiesenbach und die wasserrechtliche Genehmigung für den Neubau von Durchlassbauwerken am Bornwiesenbach.

Dem Vorhabenträger wurden allgemeine Auflagen sowie Auflagen zu den Belangen Abfall, Altlasten, Bodenschutz, Arbeitsschutz, Archäologie, Denkmalschutz, Bergbau, Fischerei, Geologie, Immissionsschutz, Kampfmittelbeseitigung, Naturschutz und Landschaftspflege, öffentliche Ver- und Entsorgungsanlagen, Leitungen, Rettungswesen, Öffentlicher Personennahverkehr, Straßenbau, Vermessungswesen, Wasserhaushalt/Wasserwirtschaft und zu den Privaten Belangen erteilt.

Der Vorhabenträger hat mit den betroffenen Grundstückseigentümern und dinglich Nutzungsberechtigten entsprechende Bauerlaubnisvereinbarungen bzw. Einverständniserklärung zu vereinbaren.

Die Voraussetzungen für die Zulassung des vorzeitigen Beginns gemäß § 39 Abs. 11 Satz 1 Nr. 1 bis 4 SächsStrG liegen vor.

Mit der Zulassung des vorzeitigen Beginns ist über die Zulassung des Straßenbauvorhabens „S 36, Verlegung westlich Wilsdruff“ noch nicht entschieden worden.

Soweit die mit dem o. g. Bescheid zugelassenen Maßnahmen durch die spätere Planfeststellung für unzulässig erklärt werden sollten, hat der Vorhabenträger den früheren Zustand wiederherzustellen. Soweit ein Schaden eingetreten ist, der durch die Wiederherstellung des früheren Zustan-

des nicht ausgeglichen wird, ist der Betroffene zu entschädigen (vgl. § 39 Abs. 11 Satz 5 und 6 SächsStrG).

Der Zulassungsentscheidung ist dem Vorhabenträger und der Stadt Wilsdruff zugestellt worden und wird hiermit ortsüblich bekannt gemacht.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Zulassungsentscheidung von Gesetz wegen sofort vollziehbar ist.

Der Zulassungsbescheid kann bei der Landesdirektion Sachsen, 09105 Chemnitz, unter Angabe des Gz: 32-0522/976/27 schriftlich angefordert werden.

IV Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Zulassungsentscheidung kann innerhalb eines Monats nach seiner Zustellung Klage beim Sächsischen Oberverwaltungsgericht, Ortenburg 9, 02625 Bautzen (Postanschrift: Sächsisches Oberverwaltungsgericht, Postfach 44 43, 02634 Bautzen) erhoben werden. Die Klage ist beim Gericht schriftlich zu erheben. Sie kann nach Maßgabe der §§ 55a und 55d der Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) sowie der Elektronischer-Rechtsverkehr-Verordnung (ERVV) vom 24. November 2017 (BGBl. I S. 3803) in der jeweils geltenden Fassung auch elektronisch erhoben werden.

Die Klage muss den Kläger, den Beklagten (Freistaat Sachsen) und den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen und soll einen bestimmten Antrag enthalten. Der Kläger hat innerhalb einer Frist von zehn Wochen die zur Begründung seiner Klage dienenden Tatsachen und Beweismittel anzugeben. Erklärungen und Beweismittel, die erst nach Ablauf dieser Frist vorgebracht werden, können durch das Gericht zurückgewiesen werden. Die angefochtene Zulassungsentscheidung soll in Urschrift oder in Abschrift beigelegt werden.

Der Kläger muss sich durch einen Bevollmächtigten vertreten lassen. Welche Bevollmächtigten dafür zugelassen sind, ergibt sich aus § 67 der Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO).

Die Anfechtungsklage gegen diese Zulassungsentscheidung hat keine aufschiebende Wirkung. Ein Antrag auf Anordnung der aufschiebenden Wirkung nach § 80 Abs. 5 Satz 1 VwGO kann innerhalb eines Monats nach Zustellung dieser Zulassungsentscheidung beim Sächsischen Oberverwaltungsgericht gestellt werden. Der Antrag ist innerhalb dieser Frist auch zu begründen.

Dresden, den 27. Juni 2024

Holger Keune

Referatsleiter Planfeststellung

Öffentliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung über die öffentliche Auslegung des Lärmaktionsplanes 2024 (Entwurf)

Der Stadtrat der Stadt Wilsdruff hat in seiner öffentlichen Sitzung am 13. Juni 2024 den Billigungs- und Auslegungsbeschluss für den Entwurf des Lärmaktionsplanes 2024 gefasst. Die öffentliche Auslegung des Entwurfes findet in der Zeit vom **15. Juli 2024 bis 9. August 2024** in der Stadtverwaltung Wilsdruff, Bauamt (Zimmer 3.11 Bauamt, 2.OG), Nossener Straße 20, 01723 Wilsdruff, während folgender Öffnungszeiten statt:

Montag	8:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Dienstag	8:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Mittwoch	nach Vereinbarung
Donnerstag	8:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 14:00 Uhr bis 15:00 Uhr
Freitag	8:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Während dieser Auslegungsfrist können von jedermann Stellungnahmen schriftlich oder zur Niederschrift an die Stadtverwaltung Wilsdruff, Nossener Straße 20, 01723 Wilsdruff, abgegeben werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Lärmaktionsplan 2024 unberücksichtigt bleiben. Auch kann auf der Internetseite der Stadt Wilsdruff unter www.wilsdruff.de der Entwurf des Lärmaktionsplanes eingesehen werden.

Ralf Rother, Bürgermeister

Sprechstunde der Friedensrichter

Die Sprechstunde des Friedensrichters Marco Broscheit und der stellvertretenden Friedensrichterin Sabine Neumann findet am **13. August 2024, 17:00 Uhr bis 18:00 Uhr**, im Rathaus, Markt 1 in Wilsdruff statt. Diese können Sie an jedem weiteren zweiten Dienstag im Monat besuchen. Unter der Telefonnummer 0162 2673564 können gern individuelle Absprachen erfolgen.

Öffnungszeiten der Bücherei Wilsdruff, Nossener Straße 21 a, Telefon 035204 463-800

Montag	09:00 bis 11:30 Uhr	12:00 bis 17:00 Uhr
Dienstag	13:00 bis 18:00 Uhr	
Donnerstag	09:00 bis 11:30 Uhr	12:00 bis 18:00 Uhr

Auch wenn wir nicht geöffnet haben, sind wir für Sie da. Recherchieren Sie über das Internet 24 Stunden, 7 Tage die Woche in unserem Buchbestand. Wir sind für Sie online: www.bibliothek-wilsdruff.de

Verkehrseinschränkungen

Wilsdruff – Bis voraussichtlich zum **31. Juli 2024** erfolgen im Bereich „Dresdner Straße“/„Am Ehrenfriedhof“/„Berggasse“/„Töpfergasse“/„Heimgasse“/„Schloßallee“/„Kirchplatz“ sowie im Bereich „Am Bahndamm“ Arbeiten zum Breitbandausbau (Mängelbeseitigung) als Wanderbaustelle. Die Arbeiten werden punktuell mit (kurzzeitigen) Vollsperrungen erfolgen und entsprechend dem Baufortschritt angepasst. Es kann insbesondere im Bereich der „Dresdner Straße“ zu Einschränkungen bei den Parkmöglichkeiten kommen.

Kesselsdorf – Bis voraussichtlich zum **10. August 2024** erfolgen im Bereich „Zur Linde“/„Inselallee“/„Zum Stern“ Arbeiten zum Breitbandaus-

Blutspende

- ▶ **Wilsdruff – Dienstag, 27. August 2024, 14:00 Uhr bis 19:00 Uhr**, in der Oberschule Wilsdruff, Gezinge 12, 01723 Wilsdruff.

Mitbringen brauchen Sie nur Ihren Personalausweis und die Bereitschaft, zu helfen.

Blutversorgung im Sommer sichern: Tipps fürs Blutspenden bei Hitze

In Sachsen müssen jeden Tag rund 650 Blutspenden geleistet werden, damit der Bedarf an Blutpräparaten, den Kliniken für die sichere Versorgung ihrer Patienten benötigen, gedeckt werden kann. Gerade im Sommer - insbesondere an heißen Tagen - stellt es eine Herausforderung dar, so viele Menschen zu einer Blutspende zu motivieren. Kann die Entnahme von 500 ml Blut - und damit auch der Verlust von Flüssigkeit - den Kreislauf beeinträchtigen und damit für den Spender oder die Spenderin gesundheitsschädigend sein? Hitze und eine Blutspende schließen sich nicht aus. Beachtet man als Spenderin oder Spender einige Regeln, verträgt sich beides gut miteinander.



Kann die Entnahme von 500 ml Blut - und damit auch der Verlust von Flüssigkeit - den Kreislauf beeinträchtigen und damit für den Spender oder die Spenderin gesundheitsschädigend sein? Hitze und eine Blutspende schließen sich nicht aus. Beachtet man als Spenderin oder Spender einige Regeln, verträgt sich beides gut miteinander.

Vor der Blutspende:

- Nur wer sich fit und gesund fühlt, sollte zur Blutspende gehen
- Mindestens zwei bis drei Liter (alkoholfreie) Getränke zu sich nehmen
- Kohlenhydratreiche und salzhaltige Mahlzeiten zu sich nehmen, um durch Schwitzen verlorene Mineralien wiederaufzunehmen

Nach der Blutspende:

- 30 Minuten Ruhephase direkt nach der Blutspende einhalten
- Während der Ruhephase ausreichend trinken
- Längere Aufenthalte in der prallen Sonne meiden
- Für den Rest des Tages keine anstrengenden Tätigkeiten oder sportlichen Aktivitäten mehr unternehmen

Auch an heißen Sommertagen ist der Einsatz von vielen Blutspenderinnen und Blutspendern absolut unverzichtbar für die Absicherung der Patientenversorgung. Bitte nehmen Sie sich 45 bis 60 Minuten Zeit und retten Sie Menschenleben!

Für alle DRK-Blutspendetermine ist eine Terminreservierung erforderlich, die online <https://www.blutspende-nordost.de/blutspendetermine/> oder telefonisch über die kostenlose Hotline 0800 1194911 oder über den digitalen Spenderservice www.spenderservice.net erfolgen kann.

Wissenswertes rund um das Thema Blutspende ist im digitalen Blutspende-Magazin zu finden: www.blutspende.de/magazin

bau als Wanderbaustelle. Die Verkehrsführung wird punktuell als Einbahnstraße erfolgen und entsprechend dem Baufortschritt angepasst.

Allgemein – Während der angezeigten Baumaßnahmen sind Einschränkungen oder Behinderungen des Fußgänger- und Fahrzeugverkehrs nicht auszuschließen. Bitte achten Sie auf die örtlichen Umleitungsempfehlungen und Beschilderungen.

Alle Anwohner und Verkehrsteilnehmer werden um Verständnis für die bauzeitlichen Einschränkungen und besonders umsichtige Fahrweise im Bereich der Arbeiten gebeten.

Fundbüro

Folgende Fundsachen des letzten Halbjahres können in der Stadtverwaltung Wilsdruff, Bürgerbüro, Nossener Straße 20, Telefon: 035204 463-123 erfragt oder abgeholt werden:

- **1 Sicherheitsschlüssel** vom 02.12.2023 in Wilsdruff
- **Strickmütze** vom 19.12.2023 in Wilsdruff
- **Handy** vom 07.01.2024 in Kesselsdorf
- **1 Sicherheitsschlüssel** mit Band vom 6. KW 2024 in Wilsdruff
- **3 Schlüssel** mit Band & Anhänger vom 27.02.2024 in Wilsdruff
- **Turnbeutel** November 2023 in Wilsdruff

- **Daten/PC-Kabel** vom 04.03.2024 in Wilsdruff
- **Handy** mit Gehäuseschaden vom 12.03.2024 in Wilsdruff
- **7 Schlüssel** mit 2 Anhänger vom 27.03.2024 in Wilsdruff
- **1 Brille** zweifarbig gerahmt vom 08.04.2024 in Wilsdruff
- **1 Schlüssel** mit Band & Karabiner vom 02.05.2024 in Grumbach
- **1 Transponder** mit Schlüsselband vom 29.04.2024 in Wilsdruff
- **1 Fahrrad** vom 28.05.2024 in Wilsdruff

Onlineabfrage über: <http://www.wilsdruff.de/>

Wissenswertes

Vereinsvogelschießen zum Stadtfest

Auch 2024 wird es ein Vereinsvogelschießen geben. Dieses Jahr beginnt der Wettbewerb am Sonntag, den **18. August 2024** bereits **12:00 Uhr**. Der Grund ist das darauffolgende Konzert auf dem Marktplatz mit der Elbland Philharmonie. Der Kartenverkauf findet ab **11:00 Uhr** im Foyer des Kleinbahnhofes statt. Das Schießen eröffnet dann pünktlich der Schützenkönig von 2023, Robert Paix. Die Mannschaftsmeldung wird

auch 2024 online erfolgen. Unter kleinbahnhof@wilsdruff.net kann im Zeitraum vom **29. Juli 2024 bis 2. August 2024** das Team angemeldet werden. Ein Teamleiter und der Teamname müssen benannt werden. Viel Erfolg!

Mario Gnannt

Bürger ehren ihren Ehrenbürger – Dr. Rolf Görner

Spazieren durch Wilsdruff

Dr. Rolf Görner war 1957 schon zwei Jahre als Ortschronist der Stadt Wilsdruff tätig. Seit 1952 hatte er das Amt des Vorsitzenden der Ortsgruppe Wilsdruff im Kulturbund zur demokratischen Erneuerung Deutschlands übernommen und leitete die Arbeitsgemeinschaft „Junge Historiker“ an der Wilsdruffer Schule im Gezinge. Gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern der AG erarbeitete er im Rahmen eines Projektes eine Übersicht wichtiger Natur- und Kulturdenkmale der Stadt, einerseits zur Diskussion mit den Wilsdruffer Bürgern. Zum anderen sollten die Bürger ihre Heimatstadt schätzen und verstehen lernen und Touristen den Ort vor den Toren von Dresden entdecken. Wie intensiv die Bewohner der Stadt den Vorschlag diskutierten, ist nicht überliefert. Im Heimatspiegel 6/1957 stellte Dr. Rolf Görner das Ergebnis des Schülerprojekts vor. Er bezog sich dabei auch auf die Quellen „Unsere Heimat“ von Artur Kühne und Manfred Ranft sowie „Geschichten und Geschichte in und um Wilsdruff“. Städte sind stetig im Wandel. Auch in Wilsdruff haben sich im Laufe der Zeit viele Orte dem Zeitgeist angepasst. Neues ist dazu gekommen, Altes wurde bewahrt. Wir haben einige Denkmale aus heutiger Sicht betrachtet.

Jakobikirche

Der Ausgangspunkt ist die Jakobikirche, das älteste Gebäude in der Stadt und die größte romanische Saalkirche in Sachsen. Anfang des 12. Jahrhunderts wurde sie erbaut. Den Altar soll der Bildhauer Hans Walther II. um 1590 geschaffen haben. Ein Künstler aus einer über vier Generationen wirkenden Bildhauerfamilie in Sachsen. Wahrscheinlich wurde der Altar zum Gedächtnis an



den 1586 verstorbenen Patronatsherren Caspar von Schönberg gestiftet. Nachzulesen bei Günther Donath, der sich intensiv dem Denkmal zuwendete. Heute steht noch der Altartisch. Der Altaraufsatz aus der Zeit der Renaissance wurde 1986 an die evangelische Kirchengemeinde in Mulda/Erzgebirge abgegeben. Von den drei Glocken existiert noch die größte, die Bannglocke, welche um 1250 gegossen wurde. Das Epitaph des Rittergutbesitzers Hans von Schönberg belegt, dass die Kirche seit dem 16. Jahrhundert als Grablage diente. Sturmschäden an der Kirche im Jahr 1976 gefährdeten ihren Fortbestand. Aufgrund der Initiative des Wilsdruffer Architekten Günther Donath, der das Denkmal erforschte, konnte das Gebäude mit Hilfe von Wilsdruffer Bürgerinnen und Bürgern, dem Kirchenvorstand, dem Institut für Denkmalpflege und der Stadtverwaltung Wilsdruff in den 1980er Jahren gesichert werden. Es war zwischenzeitlich als Standort für das Heimatmuseum vorgesehen, was so jedoch nicht realisiert worden ist. Nun fungiert sie als Autobahnkirche und dient dem Gedenken an die Gefallenen der beiden Weltkriege. Auf dem die Kirche umgebenden Friedhof finden keine Bestattungen mehr statt. Die Autobahnkirche ist täglich von 8:00 Uhr bis 18:00 Uhr geöffnet und lädt zum Verweilen und Innehalten ein. Die Jakobikirche ist die 30. und zugleich erste ökumenische Autobahnkirche Deutschlands. Auch werden in der Jakobikirche kulturelle und musikalische Veranstaltungen durchgeführt. Die Stiftung Leben und Arbeit e. V. ist dafür und für die tägliche Betreuung der Ansprechpartner.

Ratsmühle

1411 kaufte die Adelsfamilie von Schönberg das Rittergut in Wilsdruff. Als sich Hans von Schönberg in Wilsdruff etwa 100 Jahre später sesshaft machen wollte, kam es zum Streit um den angestauten Teich auf der Gemeindewiese. Um den gerichtlichen Streit zu beenden verkaufte Hans von Schönberg 1537 die Mühle und den neu angelegten Teich an die Stadt. Um hohe Schulden der Stadt zu begleichen, wurde die Mühle erneut verkauft. 1862 erwarb dann Friedrich Theodor Müller die Mühle. Der Müh-

Wissenswertes



lenbetrieb wurde ausgebaut, eine wasserbetriebene Holzverarbeitung kam dazu. 1883 wurde die Fabrik vergrößert und drei Jahre später eine Dampfmaschine aufgestellt. Die erste Wilsdruffer Möbelfabrik war gegründet. 1900 gab es in

Wilsdruff 13 Möbelfabriken, 18 Möbelmeister, 420 Gesellen und 44 Lehrlinge. Wilsdruff war eine „Möbelstadt“. 1997/98 wurde die Möbelfabrik abgerissen. Der Name „Ratsmühle“ hat sich bis heute erhalten, obwohl heute nur noch das Besitzerhaus steht. Für das historische Areal vor dem heutigen Wohngrundstück gibt es Pläne für einen zentrumsnahen, öffentlichen Treffpunkt mit Aufenthalts- und Spielangeboten. Eine Idee, die durch bürgerschaftliches Engagement angeregt worden ist und nun durch die Stadtverwaltung Wilsdruff umgesetzt wird.

Postmeilensäule

Die Wilsdruffer Postmeilensäule wurde 1730 als Distanzsäule aufgestellt. Dies geschah auf Veranlassung von Land- und Grenzkommissar Adam Friedrich Zürner, welcher vom Kurfürsten August II. den Auftrag erhielt, alle Poststraßen des Kurfürstentums zu vermessen. Distanzsäulen geben die Entfernung in allen vier Himmelsrichtungen mit Ort und Stunden an, welche man für eine Reise mit der Postkutsche benötigte. In der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts gelangte die Säule zwischenzeitlich nach Niederreinsberg. 1937 kaufte die Stadt Wilsdruff die Postmeilensäule zurück und stellte sie Ecke Nossener Straße/Gezinge auf. Nach ihrer Restaurierung 1998 wurde sie wieder auf dem Marktplatz errichtet. Mithilfe der Angaben lässt sich noch heute der Verlauf der historischen Poststraßen ablesen.



Bürgerschule

Die Schule im Gezinge wurde am 10. Oktober 1910 als Bürgerschule eingeweiht. Sie war im 20. Jahrhundert in ihrer Größe und Anlage lange der prägende Schulbau in Wilsdruff. Das helle und geräumige Schulhaus mit dem gestalteten Sandsteinportal, dem Rasenparterre von der Straßenseite her wirkt bis heute einladend. Klassische, schlichte, Bauformen wie Dachreiter mit Uhr oder Schmuckportal sowie natürliche Baumaterialien aus Holz, Sandstein oder Granit, prägen noch heute das Bild der Schule. Bemerkenswert sind auch die gestalteten Glasfenster im Treppenhaus oder die Trinkbrunnenfiguren. Außerdem zog 1919 die örtliche Heimatsammlung ins Dachgeschoss, welche als Archiv, Museum und dem Zweck der Anschauung im Unterricht diene. Heute bestimmen drei Schultypen die

Schullandschaft der Stadt. Das Gymnasium und die Grundschule zeichnen moderne Architektur aus. Sie sind hell und funktional, was durch Material und Farbgebung betont wird. Beide Schulen sind Lernorte, die bei Veranstaltungen auch für die Öffentlichkeit zugänglich sind. 2018 feierte man im Gymnasium Richtfest.

Die Schule wird vom Förderverein unterstützt. Eltern, Schüler und Lehrer arbeiten gemeinsam für ihr Motto: Miteinander leben - Voneinander lernen - Gemeinsam Zukunft gestalten. Die Grundschule wurde 2002 eröffnet. Hier wird nach den Gesichtspunkten der Bewegten Grundschule gelebt, wo die Entwicklung der Schüler in ihrer Gesamtpersönlichkeit im Zentrum steht. Die Zusammenarbeit zwischen der Grundschule und dem Hort bildet dabei einen wesentlichen Bestandteil. Die heutige Oberschule, früher Bürger- und auch Mittelschule, wird gerade angebaut. Der Zugang wird barrierefrei und der Anbau bietet Platz für weitere Fachräume und Veranstaltungen. So lässt sich das Leitbild „Gemeinsam lernen und individuell wachsen“ noch besser umsetzen. Die Wilsdruffer sind mit recht sehr stolz auf die vielfältige Schullandschaft.



Andrästein



Der Andrästein ist dem Förderer der heimatischen Landwirtschaft, dem Geheimen Ökonomierat Dr. Georg Andrä aus Braunsdorf, in ehrendem Gedenken errichtet. 2005 wurde dieser Stein anlässlich der Tagung der Land- und Forstwirtschaft an der Meißner Straße, Ecke Schloßallee aufgestellt. Dr. Georg Andrä studierte an verschiedenen Einrichtungen die Landwirtschaftslehre, sammelte praktische Erfahrungen auf Gütern im Vogtland und in der

Lausitz. Mit 26 Jahren pachtete er das Rittergut in Limbach, 1890 kaufte er das Rittergut in Braunsdorf und pachtete das Rittergut in Wilsdruff. Durch landwirtschaftlich-technische Erneuerungen konnten die nassen Felder insbesondere im Rittergut Limbach mit Hilfe von Drainagen besser genutzt werden. Er förderte das landwirtschaftliche Schulwesen. 1922 gründete er die landwirtschaftliche Mädchenschule im Schloss in Wilsdruff. 1937 wurde dafür ein Neubau auf dem Landbergweg 14 errichtet. Er publizierte seine Erfahrungen und hatte viele öffentliche Ämter inne, war beispielsweise Abgeordneter im sächsischen Landtag. Der Rundgang ist bequem zu spazieren und man benötigt ungefähr eine Stunde.

Autorengemeinschaft

Veröffentlichungen Dritter

Ehrenamtsgala zum Internationalen Tag des Ehrenamtes im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge



Aufruf zur Nominierung von Ehrenamtlichen!

Junge Menschen engagieren sich vielfältig in unserem Landkreis, unterstützen ihre Gemeinde, ihren Verein oder tun etwas für ihre Umgebung. Zum Internationalen Tag des Ehrenamtes am **5. Dezember 2024** würdigt der Jugendring SOE e. V. dieses Engagement. An diesem Tag laden wir junge Ehrenamtliche zu einer feierlichen Ehrenamtsgala ein, um ihnen für ihr Engagement zu danken. Die Ehrenamtlichen erwartet ein spannendes Programm mit Livemusik, Showeinlagen, vielen Überraschungen und natürlich einem leckeren Buffet. Aus diesem Anlass rufen wir alle Vereine, Organisationen, Initiativen, Schulen sowie Stadt- und Gemeindeverwaltungen dazu auf, „ihre“ Ehrenamtlichen zu nominieren. Gesucht werden junge Ehrenamtliche unter 27 Jahren, die sich in ihrer Freizeit ehrenamtlich engagieren und für ihr besonderes Engagement ein großes Dankeschön verdient haben. Sie sollten mit dem nun freigehaltenen Nominierungsbogen an den Jugendring Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V. übermittelt werden. Die Ehrenamtsgala bietet, neben den kulinarischen

Leckerbissen und dem abwechslungsreichen Abendprogramm, die Möglichkeit andere Ehrenamtliche kennenzulernen und Ehrenamt in der Region sichtbar zu machen. Denn so vielfältig und bunt wie das Ehrenamt ist, so spannend und erlebnisreich ist auch unsere Ehrenamtsgala! Also seid dabei und nominiert junge Ehrenamtliche aus unserem Landkreis, um dem Ehrenamt ein Gesicht zu geben und die Menschen hinter so viel Engagement in der Region zu würdigen. Nominierungen können ab sofort erfolgen. Der Nominierungsbogen steht unter der Homepage des Jugendrings www.jugendring-soe.de zum Ausfüllen bzw. zum Download zur Verfügung und kann bis zum **30. September 2024** per E-Mail an info@jugend-ring.de gesendet oder per Post an den Jugendring Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V., Bahnhofstr. 1, 01796 Pirna geschickt werden.

Peggy Pöhland

Geschäftsführende pädagogische Leiterin

Zukunftsleitbild Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

Für den Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge wird aktuell ein Zukunftsleitbild erarbeitet und dabei setzen wir auf Ihre Beteiligung. Das Zukunftsleitbild ist die gemeinsam erarbeitete Zielvorstellung für regionale Akteure und kommunale Verantwortungsträger. Es ermöglicht eine vorausschauende Entwicklung des Landkreises und hilft, wesentliche Herausforderungen zu bewältigen. Es gibt für das Zusammenspiel der Akteure Rahmen und Orientierung vor. Nun ist Ihre Beteiligung gefragt. Dazu möchten wir herzlich Sie zu unserer Regionalkonferenz einladen:

Am: **8. August 2024, 18:00 bis ca. 20:00 Uhr**

Im: BSZ „Friedrich Siemens“ Pirna, Pillnitzer Straße 13a, 01796 Pirna

Anmeldung bis zum **7. August 2024** unter:

<https://buergerbeteiligung.sachsen.de/portal/landratsamt-pirna/beteiligung/themen/1042741>.

Wir setzen auf Ihre Beteiligung, denn niemand kennt die Region so gut wie die Menschen, die in ihr leben! Im Rahmen der Regionalkonferenz möchten wir Ihnen die Ergebnisse der Untersuchung vorstellen und mit Ihnen abstimmen. Gemeinsam möchten wir die Zukunftsthemen für den Landkreis erarbeiten. Wir freuen uns auf Sie!

Wir bitten Sie auch, sich an unserer kurzen digitalen Umfrage zu beteiligen. Dabei geht es um folgende Fragen: Wie ist das Lebensgefühl in unse-

rem Landkreis? Welche Themen sind Ihnen in der Zukunft besonders wichtig? Welche Rich-



tung sollen wir in Zukunft einschlagen? Über Ihre Unterstützung freuen wir uns! Wir bitten Sie, den digitalen Fragebogen bis spätestens **25. August 2024** zu beantworten. Scannen Sie einfach den QR-Code oder besuchen Sie die Webseite unter: <https://buergerbeteiligung.sachsen.de/portal/landratsamt-pirna/beteiligung/themen/1042716>.

Die Ergebnisse der Befragung werden anonymisiert ausgewertet. Sie fließen in das Zukunftsleitbild des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge ein. Herzlichen Dank, dass Sie sich mit uns für die Zukunft des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge einsetzen. Bei Fragen oder Unklarheiten wenden Sie sich gern an: Franziska Jäpel, Landratsamt Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, Schloßhof 2/4, 01796 Pirna, franziska.jaepel@landratsamt-pirna.de

Landratsamt Pirna

STAATSMINISTERIUM FÜR
REGIONALENTWICKLUNG



Das zukunftsorientierte Leitbild des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge ist ein vom Sächsischen Staatsministerium für Regionale Entwicklung gefördertes Projekt nach der Richtlinie FR-Regio, welches mit Steuermitteln auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalts mitfinanziert ist.

Solarcamp im Osterzgebirge vom 16. September 2024 bis 27. September 2024 – Macht mit!



begeistern – denn im Photovoltaik-Handwerk und im großen Berufsfeld „Erneuerbare Energien“ gibt es interessante Perspektiven! Denn erneuer-

Im 1. Sächsischen Solarcamp möchte die Naturschutzstation Osterzgebirge junge Menschen und Quereinsteiger für die Nutzung der Sonnenenergie

begeistern – denn im Photovoltaik-Handwerk und im großen Berufsfeld „Erneuerbare Energien“ gibt es interessante Perspektiven! Denn erneuer-

bare Energien sind ein wichtiger Baustein, um das Klima zu schützen und sie ermöglichen auch, dass finanzielle Erträge aus der Stromproduktion in der Region bleiben. Bereits Anfang der 2000er Jahre entstanden – unterstützt durch den „Energietisch Altenberg“ und engagierte Handwerksbetriebe – zahlreiche private und auch einige Bürgersolaranlagen im Osterzgebirge. Inzwischen gehören die Photovoltaik-Anlagen auf Dächern und

Veröffentlichungen Dritter

geeigneten Flächen (z. B. Bergbauhalden) zum sich wandelnden Bild unserer Kulturlandschaft, sie ersetzen mehr und mehr riesige Kohletagebaue und rauchende Kraftwerksschornsteine.



Mit dem Solarcamp Altenberg knüpft die Naturschutzstation an diese Entwicklung an. Wenn ihr euch also angesprochen fühlt – macht mit! Ihr lernt in lockerer Atmosphäre in Theorie und Praxis, wie man Solarmodule

montiert. In der zweiten Praktikumswoche schaut ihr Experten in regionalen Unternehmen über die Schulter. Organisiert wird das Camp in Zusammenarbeit mit Fachkräften, Firmen und weiteren Unterstützern aus der Region.

Zeitraum: **16. September 2024 bis 27. September 2024** (inkl. 1 Praxiswoche in regionalen Unternehmen!)

Ort: Biotoppflegebasis Bielatal bei Bärenstein

Teilnahmegebühr: 60,00 Euro für die Verpflegung

Weitere Infos und Anmeldeformular unter www.solarcamp-altenberg.de

Sina Klingner

Naturschutzstation Osterzgebirge

HIGHSPEED VON HIER – SachsenGigaBit

Die SachsenGigaBit, ein Tochterunternehmen der SachsenEnergie versorgen Wilsdruff und Ortsteile künftig mit schnellem Glasfaser-Internet - aus der Region, für die Region. Wilsdruff wird im Rahmen des Kreisprojektes geförderter Breitbandausbau Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge an das Glasfaser-Netz angeschlossen. Die ersten Bauarbeiten haben bereits begonnen, sodass ab Q1 2025 die Inbetriebnahme der ersten fertiggestellten Ortsnetze erfolgen kann.

Woher weiß ich, ob meine Adresse angeschlossen wird?

Alle betroffenen Adresspunkte wurden persönlich angeschrieben. Geförderte Adressen können in der Breitbandkarte des Landkreises eingesehen werden: www.Landratsamt-Pirna.de/Breitband-Weisse-Flecken.html

Was muss ich tun, damit ich an das Glasfasernetz angeschlossen werde?

Wer angeschrieben wurde, hat einen Vertrag auf Glasfaseranschluss erhalten. Dieser muss vom Eigentümer bestätigt und zurückgesendet werden. Nur so wird diese Adresse bei der Planung berücksichtigt.

Was wird mich der Glasfaserausbau kosten?

1.) Für weiße Flecken entstehen keinerlei Kosten für den Anschluss.

2.) Für Vortriebspunkte sind die Kosten dem Vertrag auf Glasfaserausschluss zu entnehmen.

Wer kann mir sagen, was bei Inbetriebnahme ein Tarifvertrag für Telefon und Internet kosten wird?

Unser Kundenservice berät Sie gern. Fordern Sie gleich unverbindlich die Tarifunterlagen an und sichern sich bereits jetzt die günstigen Förderpreise.

Haben Sie Fragen rund um das Ausbauprojekt?

Informationen und Ansprechpartner finden Sie auf der Webseite der SachsenGigaBit: www.Sachsen-GigaBit.de/Glasfaserausbau-SOE

SachsenGigaBit



675 Jahre – Pohrsdorf feiert!

Wir laden alle ein, mit uns gemeinsam vom **23. August 2024 bis 25. August 2024** dieses Jubiläum auf dem Festplatz an der Wetteneiche in Pohrsdorf zu feiern. Ein buntes Programm mit vielen Highlights für Groß und Klein wurde auf die Beine gestellt. Auf dem Festplatz sorgen Schausteller mit Kinderkarussell, Bungee-Trampolin und Hüpfburg für Abwechslung. Allerlei Beschäftigungsmöglichkeiten wie z. B. Bierkastenklettern, Kinderschminken und Ponyreiten sorgen für Spaß und Unterhaltung. Das Tanzbein darf geschwungen werden und für das leibliche Wohl ist auch gesorgt. Am Freitag, den **23. August 2024** beginnen wir traditionell mit dem Seniorennachmittag sowie einem Bürger- und Vereinstreffen der Stadt Tharandt. Fackel- und Lampionumzug und eine ausgelassene 90er und 2000er Party mit DJ Attila gehören zu den abendlichen Höhepunkten. Am Samstag, den **24. August 2024** erwarten Sie Seifenkistenrennen, Alttraktoren-, Oldtimer- und V8-Fahrzeuge-Treffen, der „Pohrsdorfer Triathlon“ und viele weitere Attraktionen. Am Abend wird die neue Pohrsdorfer Apfelkönigin gewählt. Anschließend startet die Party mit Jolly Jumper.

Am Sonntag, den **25. August 2024** bilden das Menschenkicker-Turnier sowie das traditionelle Vogelschießen den Abschluss des Dorffestes. Das vollständige Programm finden Sie auf www.pohrsdorf.de. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Heimatverein Pohrsdorf e. V.

675 JAHRE POHRSDORF
WWW.POHRSDORF.DE

Pohrsdorf feiert!
23. - 25. AUGUST

FREITAG DJ ATTILA 90er & 2000er Party	SAMSTAG Frühschoppen & JOLLY JUMPER	SONNTAG Vogelschießen Menschenkicker
--	--	---

Veröffentlichungen Dritter | Die Feuerwehr berichtet

Die Volkshochschule präsentiert im Rahmen der „Weltblicke“ folgenden Vortrag – vhs unterwegs:

24H11001D, 600 Kilometer geheimnisvolles Sardinien zu Fuß - vhs unterwegs

Sonntag, **11. August 2024, 16:00 Uhr bis 18:15 Uhr**, 1 x 3 UE, Altenberg, "Geißlerhaus in Bärenstein", 0,00 Euro

Auf der zweitgrößten Mittelmeerinsel unterwegs zu sein, bedeutet Abenteuer und Herausforderung. Meine Hündin und ich erleben hautnah die Anstrengungen und Schönheiten Sardinien im Winter. Der Sentiero Italia führt uns von den bizarren Felsformationen der Sette Fratelli im Süden durch das anspruchsvolle Gennargentu-Gebirge im Zentrum. Viele Mufflons und Esel später geht es durch die steilen Wände des Supramonte-Gebirges zur Ostküste, wo uns das kristallklare Wasser des Mittelmeeres in Empfang nimmt. Im Norden, in Santa Teresa di Gallura, angekommen, bewundern wir die fantastischen Granitblöcke: Anziehungspunkt für Boulderer aus aller Welt. Stürmischer Wind, tiefe Höhlen, wilde Flüsse, intensive Begegnungen, heiße Tage und kalte Nächte. Das und vieles mehr ist meine Reise in Sardinien.

24H11004D, Das Regenwald Projekt in Guyana - vhs unterwegs

Sonntag, **18. August 2024, 16:00 Uhr bis 18:15 Uhr**, 1 x 3 UE, Altenberg, "Geißlerhaus in Bärenstein", 0,00 Euro

Seit 20 Jahren ist Gerd Baumann aus Stolpen in Südamerika in spannenden und bedeutenden Projekten aktiv. So bemüht er sich um den Schutz von Meeresschildkröten, der Wiederansiedelung einer fast ausgerotteten Papageienart und der Traditionsbewahrung der Indigenen vom Volk der

Makushi. Er arbeitet am Bau von Solaranlagen und in der Berufsbildung benachteiligter Jugendlicher für die Eerepami Regenwaldstiftung Guyana mit. Seien sie auf der Reise in dieses aufregende Land mit seiner großartigen Natur dabei, in der auch Begegnungen mit Freunden und das leider ausgestorbene Riesenfaultier eine Rolle spielen werden.

24H11008D, Freiheit zwischen Fjord und Fjell – mein Jahr in Norwegen - vhs unterwegs

Freitag, **23. August 2024, 19:00 Uhr bis 21:15 Uhr**, 1 x 3 UE, Glashütte, Arthur-Fiebig-Haus, 0,00 Euro

An der Westküste Norwegens, wo atemberaubende Fjorde auf grandiose Berge treffen, hat Thomas Ranft in einem kleinen norwegischen Dorf gearbeitet. Er hat die Landessprache erlernt, den typischen, nach Schokolade und Karamell schmeckenden Braunkäse probiert und in den Weiten der Hardangervidda nach der großen Freiheit gesucht, bevor er nach Spitzbergen aufbrach, wo die Sonne im Sommer nicht untergeht und man mitten in Norwegen auf eine russische Siedlung treffen kann. Ein spannender, persönlicher Erfahrungsbericht vom schönsten Land Europas.

Informationen und Anmeldungen:

Hauptgeschäftsstelle Pirna, Geschwister-Scholl-Str. 2, Tel.: 03501 710990, Geschäftsstelle Freital, Bahnhofstr. 34, Tel.: 0351 6413748, E-Mail: info@vhs-ssoe.de, Internet: www.vhs-ssoe.de




PROGRAMMPUNKTE
16. - 18. AUGUST 2024
Wir feiern 160 Jahre Sicherheit!

16. August
19:00 Uhr Kneipennacht rund um dem Markt

17. August auf dem Marktplatz
09:00 Uhr "Pokal des Bürgermeisters" Wettkampf der Jugend und aktiven Kameraden (Jugendwiese)
13:00 Uhr Siegerehrung
13:00 Uhr Feierliche Übergabe Großstanklöschfahrzeug sowie Präsentation Technik und Jugendfeuerwehr
14:00 Uhr Bühnenprogramm des Karnevalvereins
16:00 Uhr Band Saaxon
20:00 Uhr Open Air mit "borderline" & Lasershow

18. August am Kleinbahnhof
09:30 Uhr Gottesdienst im Kleinbahnhof
10:30 Uhr historische Übung und Feuerwehrmuseum
11:00 Uhr Frühschoppen mit dem Feuerwehrblasorchester
12:00 Uhr Vereinsvogelschießen des Stadtvereins
19:00 Uhr Elblandphilharmonie auf dem Markt

www.feuerwehr-wilsdruff.de   @wilsdruff112

Die Feuerwehr berichtet

Einsätze und sonstiges

Am 18. Juni 2024 kam es gegen 16:30 Uhr auf der S177 zu einem Verkehrsunfall. In Höhe der Anschlussstelle Wilsdruff prallte ein PKW auf zwei an der Ampel stehende PKW. Durch den Aufprall wurden die PKW auf die andere Straßenseite geschoben. Ein Fahrzeug kippte um und blieb auf der Seite liegen. Die beiden Fahrer wurden in ihren Fahrzeugen eingeklemmt und mussten durch die Freiwilligen Feuerwehren Wilsdruff und Klipphausen befreit werden. Beide wurden schwer verletzt und in Krankenhäuser eingeliefert. Der Rettungshubschrauber „Christoph 33“ brachte einen zweiten Notarzt an die Unfallstelle. In gemeinschaftlicher Arbeit mit den Kameraden aus Klipphausen, Sora, Hühndorf und Taubenheim konnten wir zügig die Personen aus ihrer Lage befreien und dem Rettungsdienst übergeben.



Am 24. Juni 2024 kam es gegen 15:30 Uhr in Kesselsdorf zu einer Verpuffung mit anschließendem Brand in einer Abluftanlage. Dabei wurden zwei Personen schwer verletzt. Einer der Mitarbeiter wurde mit schweren Brandverletzungen in eine Spezialklinik nach Leipzig geflogen. Wir waren mit mehreren Ortsfeuerwehren im Einsatz und konnten den Brand zügig unter Kontrolle bekommen. Die Polizei ermittelt zur Brandursache.



Am 26. Juni 2024 kam es in der Ortslage Oberhermsdorf zu einem Brandeinsatz. Mehrere Ortswehren wurden alarmiert. Ein Carport brannte dabei vollständig ab, ein Übergreifen der Flammen auf angrenzende Gebäude konnte rechtzeitig verhindert werden.



Gegen 18:07 Uhr wurden wir am 30. Juni 2024 zu einem schweren Verkehrsunfall auf der BAB4 Richtung Erfurt alarmiert. Aus ungeklärter Ursache war ein PKW von der Fahrbahn abgekommen, hatte sich überschlagen und ist auf der Standspur zum Stillstand gekommen. Zahlreiche Ersthelfer kümmerten sich bereits beim Eintreffen der Feuerwehr um die Verletzten. Wir unterstützten bei der Erstversorgung, sicherten die Einsatzstelle ab und beseitigten die ausgelaufenen Betriebsmittel. Mit uns gemeinsam im Einsatz waren die Feuerwehren aus Klipphausen und Sora.



Dieses Jahr konnten wieder einige Maschinisten auf dem Sachsenring in Oberlungwitz ein Fahr-sicherheitstraining absolvieren. Maschinisten der Ortsfeuerwehren Braunsdorf, Grumbach, Herzogswalde, Kesselsdorf, Oberhermsdorf und Wilsdruff waren von 8:30 Uhr bis 16:00 Uhr auf dem Sachsenring mit Ihren Fahrzeugen unterwegs.



Team Öffentlichkeitsarbeit

**MITMACHEN
UND TEAMWORK
(ER)LEBEN.**

SCAN ME

#wilsdruff112

FEUERWEHR-WILSDRUFF.DE



**Freiwillige
Feuerwehr Wilsdruff**

Aus den Schulen und Kindereinrichtungen

Gymnasium Wilsdruff

ALL on SEA – vergisst man nie!

Die Klassenstufe 7 des Gymnasiums Wilsdruff fuhr am 3. Juni 2024 in eine erlebnisreiche Woche zum Camp David Resort am Schladitzer See. Als wir uns alle am Parkplatz beim Kleinbahnhof trafen, spürte man eine große Aufregung. Nachdem die letzten Schülerinnen und Schüler sich bei ihren Eltern verabschiedet hatten, ging es auch schon los. Nach einer anderthalbstündigen Fahrt mit dem Bus begann das große Aufbauen und Einrichten, denn manche bewohnten ein Tenthouse, welches wie ein Tipi aufgebaut war, und andere machten es sich im Zelt bequem. Schon nach dem Mittagessen begann das vielseitige Programm, an welchem die Schülerinnen, Schüler, Lehrerinnen und Aufsichtspersonen in den nächsten Tagen teilnahmen. Es bestand unter anderem aus einem Stand-Up-Paddle (SUP) - Kurs, in dem die Grundlagen zur Stabilität und der Umgang mit dem Paddel erlernt wurde. Dies bereitete uns allen viel Spaß, wir hatten sogar drei weitere Möglichkeiten, die SUPs in den folgenden Tagen selbstständig zu nutzen. Auch tobten wir uns dreimal in dieser Woche auf einem Wasser-Fun-Park aus. Dieser ist eine riesige Hüpfburg, welche viele Hindernisse und Sprungtürme bereitstellt. Wir nahmen zusätzlich an zwei Windsurfkursen teil, bei welchen es zwar Höhen und Tiefen gab, aber dennoch jeder mit einem Lächeln aus dem Wasser kam. Viel Freude zeigte die zusammengewachsene Gruppe auch beim Volleyball. Denn es gab oftmals die Chance zu üben und anschließend ein Volleyballturnier, indem die beste Mannschaft gekürt wurde. Den Tag ausklingen ließen wir mit einigen Runden Werwolf oder auch einem Lagerfeuer mit leckerem Eis. Nach fünf wunderbaren Tagen stand der Abschied an. An dieser Stelle ist es wichtig zu erwähnen, dass wir für das Engagement der Lehrerinnen und



Aufsichtspersonen dankbar waren, denn nur sie ermöglichten es uns, dass jeder mit neuen Kontakten und tollen Erlebnissen im Gepäck nach Hause kam.

Gymnasium Wilsdruff



Schulen und Hort

- Evangelische Grundschule Grumbach, Tharandter Straße 8035204 48601
- Grundschule Mohorn, Schulberg 10035209 20403
Hort035209 299554
- Grundschule Oberhermsdorf, Hauptstraße 240351 6502429
Hort0351 6505111
- Grundschule Wilsdruff, Nossener Straße 21 a .035204 463-830
Hort035204 463-840
- Oberschule Wilsdruff, Gezinge 12035204 463-700
- Gymnasium Wilsdruff, An der Schule 9035204 463-420
- Musikschulverein Wilsdruff e. V., Nossener Straße 20 . .035204 463-201

Kindertagesstätten

- Eigenbetrieb Kindertagesstätten Wilsdruff035204 463-888
Nossener Straße 20
- Kindertagesstätte Blankenstein, Kirchweg 4035209 20692
- Kindertagesstätte Braunsdorf, Ernst-Thälmann-Straße 1 .035203 39978
- Kindertagesstätte Grumbach, Friedensstraße 1 a035204 48630
- Kindertagesstätte Grumbach II, Friedensstraße 1 b . . .035204 392464
- Kindertagesstätte Herzogswalde Am Rosengarten 1 a . .035209 299378
- Kindertagesstätte Kesselsdorf AWO, Grumbacher Straße 7 . .035204 47176
- Evangelisches Kinder- und Familienhaus Kesselsdorf, Fröbelweg 1 . .035204 393730
- Kindertagesstätte Mohorn, Schulberg 11035209 20391
- Kindertagesstätte Haus 1 Wilsdruff, Struthweg 11035204 29460
- Kindertagesstätte Haus 2 Wilsdruff, Landbergweg 14035204 48370
- Kindertagesstätte Wilsdruff, An der Schule 7035204 48574

Dorfgemeinschaftshäuser

- Blankenstein035209 21302
- Braunsdorf0351 65854572
- Grumbach0171 6762611
- Helbigsdorf035209 20682
- Herzogswalde035209 339776
- Kaufbach035204 40369
- Kesselsdorf035204 47172
- Kleinopitz0178 6884847
- Limbach0162 5385401
- Mohorn0174 3071994
- Wilsdruff035204 394242

Aus den Schulen und Kindereinrichtungen

Hort Mohorn

Phantastisch, mystisch, geheimnisvoll



Unter diesem Motto verbrachten wir unsere diesjährige Ferienfahrt in Sebnitz und wir haben so manches erlebt:

- Viel Freizeit mit Spiel und Spaß beim Tischtennis, Fußball und unserem gemeinsamen Ball über die Leine-Turnier
- Das Kennenlernen von Robin Hood, als wir seine Armbrust ausprobierten, die Kräuterhexe, die mit uns leckeres Kräuteröl herstellte, die Seifenmacherin, die uns erklärte, wie einfach es ist bunte Seife herzustellen und viele andere handwerkliche Tätigkeiten
- Bei der Flirtparty war es sehr toll, manche Kinder haben sogar Briefe von anderen Mädchen oder Jungen erhalten, die Musik war cool und wir haben mitgesungen und ausdauernd getanzt

- Beim Baden im Schwimmbecken fanden wir besonders die 5 Kilogramm schweren Tauchringe, die Startblöcke und die Größe des Beckens toll
- Beim Geländespiel lernten wir Gaukler, Hexen und Wegelagerer kennen und mussten an Hand von Rätseln, Codes und geheimen Zeichen die Unschuld von Fabrizio, dem Gaukler, beweisen

Die Tage vergingen bei herrlichem Sonnenschein und leckerem Essen viel zu schnell. Wir freuen uns schon auf das nächste Mal.

Die Kinder aus dem Hort Mohorn



Anzeige(n)

Der Mittelsächsische Kultursommer präsentiert:

<p>Foto: Kirsten Lorenz</p>	09.08. Falco meets Michael Jackson Seebühne Kriebstein	<p>Foto: Dominique Windisch</p>
	11.08. Das Dschungelbuch Seebühne Kriebstein	
	17.08. Wechselburger Klosterklänge - Sächs. Blechbläserquintett	
	30.08. Vicente Patiz - Die Jubiläumstour Trinitatiskirche Hainichen	
	31.08. Leipzig Gospel Choir in concert Stadtkirche Burgstädt	

INFO ZUM PROGRAMM UNTER WWW.MISKUS.DE **[MISKUS]** MIKUS MUSIK UND TICKETS ONLINE KAUFEN WWW.MISKUS.DE



Aus den Schulen und Kindereinrichtungen

Kindertagesstätte „Am Heidelberg“ in Mohorn

Hurra ich bin bald Schulkind

Nur noch wenige Wochen und dann ist es endlich so weit. Für unsere „Großen“ im Kindergarten beginnt ein neuer, aufregender und spannender Lebensabschnitt. Viele tolle Aktivitäten und Ausflüge haben wir in den letzten Wochen unternommen, welche uns sehr viel Spaß gemacht haben und in sehr guter Erinnerung bleiben. Wir haben den Schulweg mit der Polizei geübt und das Verhalten beim Busfahren und an der Haltestelle trainiert. Einen wunderschönen Tag verbrachten wir im Dresdner Zoo, wo uns zur Führung viel Wissenswertes vermittelt wurde. Wir haben uns auch sehr gefreut, dass uns an diesem Tag unsere Erzieherin im Ruhestand Frau Bormann begleitet hat. Der Ausflug auf den Flughafen Dresden war sicherlich das große Highlight. Vor allem die Tour über das Gelände und die Besichtigung der Flughafenfeuerwehr. Auch dass uns an diesem Tag Herr Gäbisch vom Eigenbetrieb Kindertagesstätten Wilsdruff begleitet hat, fanden die Kinder großartig, da ihn einige bereits zum Vorlesetag kennengelernt hatten. Danke noch einmal an dieser Stelle. Auf unsere Kutschfahrt freuten sich alle Vorschulkinder auch schon sehr. Bei schönstem Wandewetter ging es gleich nach dem Frühstück los nach Hetzdorf. Dort wartete bereits Herr Ziegenbalg mit seiner Pferdekutsche auf uns und brachte alle wieder zurück in den Kindergarten. In Kooperation mit der Grundschule Mohorn fand seit Januar der ABC-Treff statt. Dieser wurde nun mit einem gemeinsamen Waldtag der vierten Klassen und der zukünftigen Erstklässler abgeschlossen. Ein super Erlebnis fanden die Vorschulkinder, da sie mit



den „Großen“ der Grundschule unterwegs sein durften und sich schon ein wenig wie Schulkinder fühlen konnten. Danke an das Team der Grundschule für diesen schönen Vormittag im Wald. Nun wünschen wir unseren Schulanfängern alles erdenklich Gute, Freude und ganz viel Spaß für die kommende Schulzeit sowie eine wunderschöne Schuleinführung.



Eure Erzieherinnen
Frau Christof und Frau Bartzsch



Kindertagesstätte „Spatzennest“ in Braunsdorf

Die Käfer zu Besuch bei den Bienen

„Hat die Bienenkönigin eigentlich eine Krone auf dem Kopf?“ und „Wie oft müssen die Bienen fliegen, um ein kleines Glas Honig zu füllen?“ Diese und viele andere Fragen wurden den Käferkindern aus dem Braunsdorfer „Spatzennest“ am 20. Juni 2024 vom Imker Josiger beantwortet. Unser Ausflug zum Lehrbienenstand Wilsdruff gestaltete sich sehr abenteuerlich. „Eine Busfahrt, die ist lustig...“ Ja, wenn der Bus denn kommt. Da wir nicht beachtet ha-

ben, dass es in den Ferien geänderte Fahrzeiten gibt, mussten wir 30 Minuten Wartezeit überbrücken und haben uns mit lustigen Kreisspielen bei Laune gehalten. In Wilsdruff gelandet, mit einem Snack und ausreichend Getränken im Rucksack, ging es auf dem schnellsten Weg in Richtung Lehrbienenpfad. Bis uns ein kleines Kalb den Weg versperrte und uns einen Strich durch die Rechnung machte. Aus Vorsicht drehen wir wieder um, suchten uns einen anderen



Aus den Schulen und Kindereinrichtungen



Weg, um nach mehr als zwei Kilometern Fußmarsch endlich anzukommen. Herr Josiger begrüßte uns ganz herzlich mit leckerem Honig bewaffnet. Jedes Kind durfte zwei Sorten verkosten und somit seinen Favoriten herausfinden. Nachdem alle Fragen geklärt waren, gingen wir in Vollmontur der Wabe auf die Spur. Für die gesamte Gruppe stand eine Imkerausrüstung zur Verfügung. Es war sehr spannend, den Bienen beim Arbeiten zuzuschauen. Auch die Bienenkönigin haben wir gesehen. Sie erkennt man nicht nur an ihrer Größe, sondern auch an dem farbigen Punkt auf ihrem Rücken. Wer ganz mutig war, durfte mit Schutzhandschuhen ein Stück vom Bienenstock in der Hand halten. Denn wenn man sich ruhig

verhält, sind auch die Bienen ganz friedlich. Zum Abschluss bedankten wir uns beim „Bienenmann“ für den interessanten Vormittag und hielten auf dem Rückweg kurz in Grumbach an seiner Honigtankstelle an, um noch ein Glas vom goldenen Aufstrich zu kaufen. Am Ende des Tages hatten wir 12.000 Flügelschläge auf der Uhr, waren fix und fertig, aber glücklich!

Die Käfergruppe vom Spatzennest



Kindertagesstätte „Natur-Kinderland“ in Grumbach

Kindergartenzeit adé – nun lernt ihr das ABC

Am 14. Juni 2024 war es endlich soweit – das Zuckertütenfest. Die Kinder der „Weidenkätzchen“ – Gruppe waren total aufgeregt. Was wird der Tag wohl bringen? Von einer Pferdekutsche wurden wir dann am Kindergarten abgeholt. Die Fahrt ging nach Helbigsdorf auf den Bauernhof Flade. Dort gab es ein leckeres Eis und danach konnte man auf dem Spielplatz toben. Auch im Kuhstall gab es viel Interessantes zu sehen. Dann ging es wieder zurück zum Kindergarten. Dort erwarteten die Eltern ihre Vorschülerinnen und Vorschüler mit einem Seifenblasenspalier. Die Kids entdeckten den Zuckertütenbaum und waren natürlich außer Rand und Band. Doch sie mussten sich noch ein wenig gedulden. Für die Eltern wurde noch ein kleines Programm aufgeführt. Dann war es endlich soweit. Jedes Kind konnte seine persönliche Zuckertüte vom Baum pflücken.



Viele Überraschungen wie Hüpfburg, Tauziehen, Spiele mit dem Schwungtuch, Luftballons in den Himmel steigen lassen und nette Papas als „Bonbonmänner“ warteten noch auf sie. Kulinarisch wurde das Ganze abgerundet mit vielen Leckereien wie Kuchen, Obst, verschiedenen Getränken und Bratwürsten vom Grill. Ein großes Dankeschön an alle Eltern, die alles so toll organisiert haben, so dass es ein unvergessliches Erlebnis für die Kinder war. Danke auch für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung in den vergangenen vier Jahren. Danke sagen die Weidenkätzchen und Frau Rozum (Erzieherin).

Frau Rozum, Erzieherin

Aus den Schulen und Kindereinrichtungen

Ev. Kinder- und Familienhaus St. Katharinen

Tut, tut, tut ein Auto kommt gefahren ...

... darum – und um all die anderen Fahrzeuge ging es in der Sterngruppe des evangelischen Kinder- und Familienhauses in der letzten Zeit. Aber was passiert, wenn das Auto nicht mehr fährt? Wer kennt sich aus mit dem Motor, den vielen Kabeln und Schläuchen, die sich unter der Motorhaube verstecken? Wir machten uns auf den Weg zur KFZ-Werkstatt Jens Jahn in Kesselsdorf, die sich seit 100 Jahren damit beschäftigen. Herr Jahn gab uns bereitwillig Auskunft auf alle Fragen und wir durften unter Autos schauen und in Autos, entdeckten wie die Lenkung funktioniert, wie ein Auto bremsen kann und durften sogar beim Radwechsel selbst mit Hand anlegen. Vielen Dank für den Interessanten Einblick in diese Handwerkskunst.



Katrin Däßler und Corinna Pietzsch und die Kinder der Sterngruppe



Kirchennachrichten

Gottesdienste der Ev.-Luth. Kirchgemeinden Grumbach, Kesselsdorf und Wilsdruff-Limbach

Grumbach

So	14.07.	10:15 Uhr	Abendmahlgottesdienst
So	21.07.	09:00 Uhr	Predigtgottesdienst
So	04.08.	09:30 Uhr	Familiengottesdienst zum Schulanfang
So	18.08.	10:15 Uhr	Jazzgottesdienst (K)
So	25.08.	10:00 Uhr	Familiengottesdienst mit Kindersingspiel, anschl. Gemeindefest

Kesselsdorf

So	21.07.	09:30 Uhr	Predigtgottesdienst
So	04.08.	10:15 Uhr	Abendmahlgottesdienst
So	11.08.	10:00 Uhr	Familiengottesdienst zum Schuljahresbeginn
So	18.08.	10:15 Uhr	Predigtgottesdienst (K)
So	25.08.	09:30 Uhr	Predigtgottesdienst mit Taufgedächtnis (K)

Limbach

So	21.07.	10:15 Uhr	Predigtgottesdienst
----	--------	-----------	---------------------

Sachsdorf

So	18.08.	09:00 Uhr	Abendmahlgottesdienst
----	--------	-----------	-----------------------

Wilsdruff

So	14.07.	09:00 Uhr	Predigtgottesdienst
So	21.07.	10:00 Uhr	Predigtgottesdienst
Di	23.07.	10:00 Uhr	Gottesdienst in der K&S Seniorenresidenz
Di	30.07.	10:00 Uhr	Gottesdienst im Katharinenhof
So	04.08.	09:00 Uhr	Predigtgottesdienst
So	11.08.	09:30 Uhr	Familiengottesdienst zum Schuljahresbeginn
So	18.08.	09:30 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst zum Wilsdruffer Stadtfest im Kleinbahnhof
Di	20.08.	10:00 Uhr	Gottesdienst in der K&S Seniorenresidenz
Di	27.08.	10:00 Uhr	Gottesdienst im Katharinenhof

(K) = Kindergottesdienst

Besonderes:

Kirchgemeindefest in Grumbach

Am **25. August 2024** wird es wieder ein Gemeindefest in Grumbach geben, welches wir in diesem Jahr zusammen mit der Kirchgemeinde Wilsdruff-Limbach feiern wollen. Los geht's mit einem Gottesdienst **10:00 Uhr**, in dem das Singspiel „Wir Kinder einer Welt“ von unseren Kurrenden aufgeführt wird. Danach wollen wir es uns bei Mittagessen, Kaffee und Kuchen und bei hoffentlich gutem Wetter auf unserer Gemeindefestwiese gemütlich machen. Wir bitten euch, dazu Folgendes mitzubringen: eigenes Geschirr/Besteck, sowie einen Beitrag zum Essen in Form von Aufstrich oder Kuchen. Suppen, Brot und Getränke werden von uns organisiert. Nach dem Essen wird Zeit sein, in der Kirche lustigen und spannenden Kirchengeschichten von Johannes zu lauschen bzw. neues über unsere Orgel zu erfahren, an Kreativständen zu basteln, auf der Wiese zu spielen oder einfach mal in Ruhe zu plaudern. **14:00 Uhr** treffen wir uns zu einem gemeinsamen Abschluss in der Kirche.

Kirchennachrichten

Gottesdienste der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Mohorn, Herzogswalde, Blankenstein, Helbigsdorf

So	14.07.	10:00 Uhr	Mohorn – 7. So. n. Trinitatis
		10:00 Uhr	Herzogswalde – 7. So. n. Trinitatis
So	21.07.	10:00 Uhr	Blankenstein – 8. So. n. Trinitatis
So	28.07.	10:00 Uhr	Mohorn – 9. So. n. Trinitatis – Regionalgottesdienst mit Abendmahl

Gottesdienste der katholischen Kirche St. Pius X Wilsdruff

Fr	12.07.	18:30 Uhr	Rosenkranz
So	14.07.	10:30 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Di	16.07.	09:00 Uhr	Heilige Messe
Fr	19.07.	18:30 Uhr	Rosenkranz
Sa	20.07.	18:00 Uhr	Heilige Messe
Fr	26.07.	18:30 Uhr	Rosenkranz
So	28.07.	08:30 Uhr	Heilige Messe

Alle Termine unter Vorbehalt. Bitte beachten Sie auch die aktuellen Ausgänge im Schaukasten.

Informationen aus den Ortsteilen

Braunsdorf/Kleinopitz/Oberhermsdorf

Gert Knieps zu Gast bei den Braunsdorfer Senioren

Martina Noack begrüßte 45 Seniorinnen und Senioren zu einem etwas anderen Seniorennachmittag. Wir alle kannten Gert Knieps als ehemaligen Leiter des Kulturhauses in Freital und waren dort schon oft zu Gast. Am 19. Juni 2024 kam er zu uns nach Braunsdorf. Zunächst gab Martina einiges Organisatorisches bekannt und gratulierte den „Geburtsstagskindern“ und zu Goldenen Hochzeiten. Die Aufzählung nahm kein Ende und alle hatten eine Gabe für unsere Kasse mit-



gebracht. So gab es Kaffee und Kuchen kostenfrei. Alle guten Wünsche für die Jubilare und vielen Dank für die reichlichen Spenden. Nach dem Kaffeetrinken stellte sich Herr Knieps persönlich vor. Er kam mit seinem Programm „Jetzt kann man's ja sagen“. Herr Knieps erzählte von seinen Künstlerkollegen so manche Anekdote. Gern trat er mit Kollegen in der Bar vom Hotel „Neptun“ in Warnemünde auf und wusste so manche lustige Begebenheit zu berichten. Im Jahr 2002, begrüßte er Johannes Heesters im Kulturhaus Freital. Trotz 99 Jahren bot er dem Publikum sieben Lie-

Informationen aus den Ortsteilen

Braunsdorf/Kleinopitz/Oberhermsdorf

der. Dazu bemerkte Herr Knieps: „Das Alter spielt keine Rolle, es sei denn, man ist ein Käse“. Viel konnte er über ehemalige Schlagersänger erzählen. Alles hat er uns jedoch nicht verraten. „Ich überspringe mal einiges, in Braunsdorf muss man ja nicht alles wissen.“ Es war ein sehr kurzweiliger Nachmittag und wir hatten viel zu lachen.



Vielen Dank sagte unser Beifall. Uns hat es sehr gefallen. Herrn Knieps sehen wir im November mit einem anderen Programm wieder. Vorher feiern wir am **21. August 2024** unser Sommerfest. Danke, es war wieder eine gelungene Veranstaltung! Dekoration, Kaffee und Kuchen wie immer Klasse.

Sigrid Hager



Informationen aus den Ortsteilen

Braunsdorf/Kleinopitz/Oberhermsdorf

Musik und Gesang in Oberhermsdorf

In welcher wunderschönen Gegend wohnen wir! Dazu zählt auch der Tharandter Wald als Erholungs- und Wandergebiet. Nachdem wir letzten Monat zu Fuß durch den schönen Ort Herzogswalde gewandert sind, wollten wir visuell den Tharandter Wald auf dem „Wege der Lieder“ erkunden. Was passt dazu besser zur Einführung als die Tharandter Jagdhornbläser einzuladen. Gespannt lauschten wir den Klängen der Bläser und den erläuternden Worten zu ihren Stücken und ihren Instrumenten.

Während unserer per Beamer durchgeführten Wanderung, gelang es uns, die an landschaftlich schönen und geologisch interessanten Stellen des Tharandter Waldes vorzustellen. Der Chor des Kurortes Hartha hat diesbezüglich eine Broschüre mit den Texten von Wander- und Heimatliedern verfasst. Dank DJ Rico Bernert spielten wir per Stick die Lieder ein. Somit konnte jeder Gesanges- freudige Senior sicher Text und Melodie halten und kraftvoll mitsingen. Passend zu den Bildern erhielten alle noch die recherchierte Erklärung z. B. zum Tharandter Wald, zum Kurort Hartha, zum Kurhaus, zum Waldspielplatz, zum Jacobsweg, zum Hexenhäusel zum Basaltbruch, zur Ernemannhütte und zum Leckstein. Groß wurden die Augen als während des Liedes „Trink, trink Brüderlein trink“ Prosecco Flaschen von Margot Eichhorn und Anni Kretschmer für alle gereicht wurden und als wir am Hexenhäusel ankamen erschien doch tatsächlich eine gutmütige Hexe alias Eva Slowiok. Wunderbares Outfit, eine kräftige Haken-nase und ein Körbchen mit Laugenbrezeln haben Eva und Gretel, alias Ursula Kost zur Freude an alle verteilt. Freude, Entspannung und gute Laune hat dieser Nachmittag wieder unseren Senioren bereitet, so dass es bereits Planung für die folgenden Veranstaltungen gab. Wir wünschen allen eine schöne und gesunde Zeit.

Karin Baumann



Grumbach

Vordere Platzierungen beim Kinder Grand Prix

Ende Mai fand das letzte Turnier der Saison im Kinder Grand Prix in Graupa statt. Mit Platz 2 bzw. Platz 3 bei diesem Turnier konnten die Grumbacher Leo Heldner in der AK U9 und Zoe Gonzales Blanco in der AK U11 jeweils Platz 2 in der Gesamtwertung erreichen. Zoe mit zwei Turnierteilnahmen weniger als die Konkurrenz. Felicia Rademacher (SG Grumbach) schaffte es auch auf das Treppchen, sie wurde 3. bei den U11 Mädchen. Mit Platz 2 im abschließenden Turnier verbesserte sich Lion Otto von der SG Motor Wilsdruff noch auf Platz 4 in der Gesamtwertung der U13 Jungen.



Dominanz der Grumbacher Mädchen bei den Kreis Kinder- und Jugendspielen

Am 8. und 9. Juni 2024 fanden in Obercarsdorf die Kreis Kinder- und Jugendspiele im Tischtennis statt. Zoe Gonzales Blanco erkämpfte sich bei den U11 Mädels am Samstag im Einzel die Silbermedaille. Nachdem sie in der Gruppenphase ihre spätere Finalgegnerin aus Oelsa klar besiegen konnte, drehte diese aber im Finale den Spieß um. Gemeinsam mit Felicia Rademacher erreichte Zoe Platz 3 im Doppel. Bei den U11 Jungs gingen drei an den Start, in einem stark besetzten Teilnehmerfeld konnte aber keiner die KO-Runde erreichen. Am Sonntag waren bei den U13 Mädchen gleich vier Starterinnen der SG Grumbach dabei. Klara Jehmlich und Svea Brussig aus der Wilsdruffer Trainingsgruppe von Ernö sicherten sich die Goldmedaille im Doppel. In einem dramatischen Finale konnte Klara gegen ihre Gegnerin als Oelsa leider eine 2:0 Führung nicht zum



Informationen aus den Ortsteilen

Grumbach



Sieg nutzen und unterlag leider unglücklich mit 2:3 und gewann somit Silber. Svea erkämpfte außerdem noch Bronze. Für die beiden Jungs in der AK U13 war leider Endstation in der Gruppenphase. Auch die U19 Mädels waren erfolgreich. Julia Finsterbusch und Melissa Kellner gewannen die Doppelkonkurrenz. Ungeschlagen erspielte sich Julia Platz 1 im Einzel und Melissa komplettierte das starke Abschneiden der Mädchen mit Platz 3. Jonathan Schäfer erkämpfte sich im Doppel in der AK U19 bei den Jungen gemeinsam mit seinem Partner aus Königstein Platz 2 und im Einzel wurde er guter Vierter. Gratulation an alle Sportler und besten Dank an alle Fahrer und Betreuer.

SG Grumbach Abteilung Tischtennis
 SG Motor Wilsdruff Abteilung Tischtennis

Anzeige(n)

Mohorn/Grund

Grund nimmt am 12. sächsischen Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ teil!



Worum geht es dabei – was hat der Ort davon?

- Bilanzziehen und Engagement würdigen
- neue Ziele für die Dorfentwicklung finden
- „Neu-Grundner“ einbeziehen
- den Ort attraktiver machen
- Bürgerengagement fördern



Im Rahmen des Dorffestes gaben Einwohner aller Altersgruppen ihre Gedanken, Visionen und Meinungen zum Thema ab. Es gab eine rege Beteiligung mit konkreten Hinweisen zur Verbesserung des Lebens in Grund. Die Auswertung der Bürgerbeteiligung am 19. Juni 2024 zeigte viele gute Ideen und kritische Hinweise die vom neuen Ortschaftsrat Beachtung finden müssen. Einiges muss auch der Stadtverwaltung oder dem Landkreis auf dem Tisch gelegt werden. Dies reicht von Maßnahmen zur Reduzierung der Fahrgeschwindigkeit auf dem Kirchweg bis zur Anpassung des Fahrplanes und der Routen der Busse vom RVO an die Erfordernisse der Grundschule. Es dominierten Verbesserung der kulturellen Angebote über Büchertausch bis zur Schaffung von generationsübergreifenden Treffpunkten, Kinderspielplatz und Instandsetzung der Bänke, auch fand sich die Beseitigung der Altlasten in den Restlöchern des Altbergbaus ebenso



wieder wie die Schaffung von Möglichkeiten für Kleinstenkäufe. Wie läuft der Wettbewerb ab? Am **29. August 2024** wird die Bewertungskommission in der Zeit von **16:00 Uhr bis 19:00 Uhr**, Grund besuchen und eine Bewertung unter anderen zu folgenden Punkten vornehmen: Sanierung und Umnutzung von Gebäuden, Barrierefreiheit im Ort, Grüngestaltung in öffentlichen und privaten Bereich, Biotopschutz, Renaturierung von Gewässern, Sensibilisierung der Bürger für die Bewahrung des baukulturellen und natürlichen Erbes. Für die Ortsbesichtigung wird folgende Routen vorgeschlagen: siehe Seite 23

Treffpunkt Sportcasino, es folgen Sportplatz und Bad - Pöhrphryfächer - Ammonstraße - Obergrund mit Bienenkaffee - Holzweg- Ortsmitte- Knox-Fa. Grünwerk- Sportcasino. Grund sollte gute Chancen haben! Der Ortschaftsrat lädt die interessierten Bürgerinnen und Bürger zu dem Ortsrundgang und den Gesprächsrunden ein.

Frank Stockmann
 Ortschaftsrat



Wegführung: ca. 4,4 km

Abschnitt 1 Sportcasino - Schmiedersgraben - Waldsportplatz - Porphyrfächer	780 m	
Abschnitt 2 Porphyrfächer - Ammonstraße - bis Am Tharandter Wald	1150 m	
Abschnitt 3 Am Tharandter Wald Hetzdorfer Straße über Obergrund - am Silberblick	2550 m	
Abschnitt 4 Am Silberblick- Ortsumgehung - Knox - Sportcasino	750 m	

Grund in 10 Zeilen: Kulturräum Meißner- sächsische Schweiz - Osterzgebirge
 Höhenlage von 302 m bis 385 m NHN, ortsnah tangierende Waldfunktion- Erholung und Landschaft, geologische Vielfalt im Grundgebirge - Freiberger Gneis im Westen, Porphyre im Norden und Osten, Phylite im Nordwesten, nationales Geotop Porphyrfächer, glaziale Ablagerungen an der südlichsten Ausdehnung der Feuersteinlinie, Ausweisung Oberflächen naher Rohstoffe an der östlichen Gemarkungsgrenze, Triebisch entwässert den nördlichen Tharandter Wald - Hochwasserrisiko im gesamten Ortskern, südliche Ortslage unterirdische Hohlräume durch Altbergbau mit div Fledermausquartieren. Ab Ortsausgang Triebisch abwärts Europäisches Vogelschutzgebiet, tangierende Waldflächen FFH Gebiet und LSG, Radwegenetz - „Mittellandrout“ und „an der alten Silberstraße“, Geologisches Freilichtmuseum, Bergbaulehrpfad des Geoparks, Anbindung an Wanderwege im Tharandter Wald, im Mittelalter einst Bergbausiedlung mit allen dazu gehörigen Gewerben und Handwerk, später vorwiegend Häusler ab Beginn 20. Jh. Erholung Tagestourismus. Seit 2000 Ortsteil von Wilsdruff ca. 280 Einwohner.

Informationen aus den Ortsteilen

Mohorn/Grund

Delfintherapie für Bruno

Endlich – beim dritten Anlauf ging ein Traum in Erfüllung. Am 18. Mai 2024 traten wir unsere Reise in die Türkei nach Kemer zur Delfintherapie an. Das Reisebüro A&C Reisen in Wilsdruff hatte uns gut bei der Reiseplanung unterstützt. So verliefen An- und Abreise, abgesehen von einigen Aufregungen um den Transport der Batterie des Rollstuhlantriebes im Flugzeug reibungslos. Sicher gelandet auf dem Flughafen Antalya wurden wir samt Rollstuhl und Gepäck durch einen Fahrer des Therapiezentrums „Dolphin Therapie Land“ im Taxi nach Kemer in unser Hotel gebracht und konnten dort in Ruhe ankommen. Am nächsten Tag trafen wir zum Kennenlernen die Betreuer des Therapiezentrums im Hotel. Vor Aufregung zeigte Bruno gleich seine epileptischen Anfälle, die ihn seit zwei Wochen vor Reiseantritt wieder regelmäßig heimsuchten. Die Betreuer beobachteten

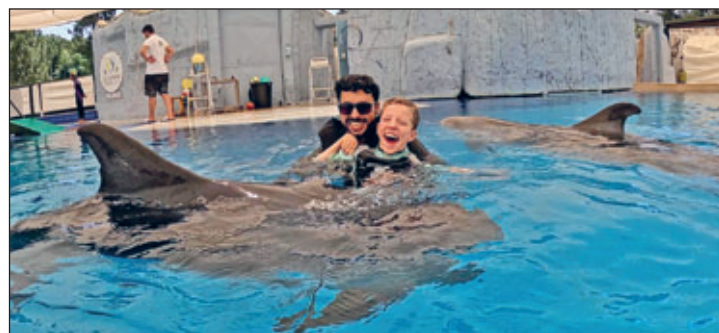


gelassen und machten uns Hoffnung, dass die Delfine auch darauf gut einwirken können. Und so war es auch. Als bei der ersten Therapiestunde am nächsten Tag im Delfinbecken wieder so

eine Anfallserie begann, verhielt sich der Schwimmtherapeut ganz ruhig und ließ die Delfine langsam an Bruno anknüpfen. Nach ein paar Minuten kamen keine Zuckungen mehr, Bruno war wieder voll dabei und konnte sich gut auf die Kunststückchen der Delfine konzentrieren. Es war eine Freude, zusehen, wie er mit den Delfinen lachen konnte und welche Übungen mit ihrer Hilfe und der Unterstützung des Schwimmtherapeuten im Wasser möglich waren, von Angst keine Spur. Das auf Brunos Beschwerden abgestimmte Therapiepakete bestand aus zehn Tagen, an denen jeweils 30 Minuten mit den Delfinen im Becken, danach 30 Minuten Physiotherapie zum Dehnen verkrafter Muskeln und zum Schluss noch 30 Minuten Galileo- bzw. Ergotherapie stattfanden. Danach war Bruno ziemlich geschafft. Ein engagiertes Team aus Betreuern, Therapeuten und Helfern nahm Bruno täglich fröhlich in Empfang und kümmerte sich komplett um alles, was vor und nach den Therapien nötig war - von Umziehen über Duschen bis zum Toilettengang. So hatten wir als Eltern zwei Stun-

den Freizeit zum Spazieren und Baden. Auch bot sich dann die Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch mit anderen Familien, die ebenfalls mit ihrem Kind zur Delfintherapie gekommen waren. Am Sonntag und dem Freitag vor der Heimreise hatte Bruno frei. So blieb auch Zeit für gemeinsames Baden und Erkunden der Gegend. Dafür war Ende Mai das Wetter in der Türkei sehr angenehm, sommerlich warm, noch nicht zu heiß. Am letzten Therapietag durfte die Familie zum Abschluss mit ins Delfinbecken und sich von Delfin Max durch das Wasser ziehen lassen. Am Nachmittag gab es für Bruno eine sehr herzliche Auswertungsrunde zwischen Therapieteam und der Familie mit Urkunde und Kuscheldelfin als Andenken. Danach hieß es leider schon Abschied nehmen. Nun ist schon einige Zeit nach der Rückkehr aus Kemer vergangen und noch immer sind wir tief berührt von der Begegnung mit den Delfinen und der Herzlichkeit, welche besonders Bruno durch die Mitarbeiter im „Dolphin Therapy Land“ entgegengebracht wurde. Die epileptischen Anfälle sind seit einigen Tagen fast gänzlich verschwunden. Einzelne Bewegungen auf der Matte oder auch im Rollstuhl fallen Bruno jetzt scheinbar leichter. Er kann sich schneller mit Blickwendungen verständigen. Die freudvolle Arbeit mit den Delfinen und den Menschen dazu ist für Bruno ein Motivationsschub, der hoffentlich noch lange nachwirkt und seine Entwicklung beflügelt. Wir bedanken uns nochmals ganz herzlich bei allen, welche die Aktion für Bruno ins Leben riefen und ihm mit ihrer Spende diese tollen Erlebnisse ermöglichten.

Familie Christof



Informationen aus den Ortsteilen

Mohorn/Grund

„Mal wieder Land sehen“ 2024

Das Motto ist Programm. Ländlich und gemütlich startete unser Dorffest am Freitag mit Lesung und sommerlicher Musik mit Gerd Enzmann aus Zschopau bei der Firma Knox. Ab 22:00 Uhr ließ der Jugendclub mit neuem DJ bei der Summer Vibrations den Beat raus. Sicherlich freut sich der Jugendclub über Rückmeldungen! Für 2025 wünschen wir Euch wieder tolle Vibrations im Lokschuppen! Sportlich starteten wir mit Hundefitness auf dem Waldsportplatz. Vielen Dank für die Beteiligung. So wie es aussieht findet sich jetzt eine Gruppe, die sich ab und zu trifft. Weitere Informationen erhalten Ihr Hund und Sie bei C. Paletzki. Am Samstag rauchte der Backofen und kam auf eine stolze Temperatur von 350° Grad. Es wurde Kuchen, Focaccia und gefüllte Blätterteigtäschchen für den Sonntag gebacken. Doch auch allen Mohorner und Grund'ner Backstuben vielen Dank für die leckeren Kuchen. Ab 11:30 Uhr kündigte Hufgetrappel die Kutsche an, die an der Haltestelle die Gäste auf eine kleine Runde mitnahm. Die Kinder waren beim Töpfern und Boote bauen beschäftigt und natürlich sehr gespannt auf das Rennen am Sonntag. Die Premiere der Fotosafari auf dem Festgelände war bei den Kindern beliebt.



Kaffee und Kuchen mundete nach dem Programm des Kindergartens am Samstag und am Sonntag der Mo-Gru-Kids. Von Seiten des Festausschusses möchten wir uns bei Susi von der Sportgaststätte bedanken, die für den Aufwasch des Geschirrs, trotz Badbetriebes, einsprang. Wir möchten uns bei allen Helfern und Unterstützern bedanken, die unseren Gästen ein buntes Potpourri an Aktivitäten anboten. Auch die Technikbegeisterten kamen beim Baggern, Quadfahren, Bogen schießen oder Vogelhäuser bauen und am Sonntag beim Traktorfahren auf ihre Kosten. Die freiwillige Feuerwehr informierte über ihre Arbeit, und die Kinder konnten am Samstag schon einen kleinen Löschangriff nass durchführen. Beim Schachspiel maßen sich Anfänger und Profis und konnten voneinander lernen. Wir danken hier allen Beteiligten, die es ermöglichten, dass das Schachfeld zum Dorffest nutzbar war.



Das Frühstück auf der Gass' schmeckte allen gut. Begleitet wurde das Frühstück durch das fleißige Krähen der Hähne durch den Geflügelverein. Das Geflügel wurde auf dem Festgelände von der Schwarzheider Dixiland-Band abgelöst, die mit sommerlichen Klängen und flottem Rhythmus beschwingt auf das Festgelände einluden. Der Porphyrfächer bot beim Gottesdienst wieder eine würdige Kulisse an diesem Sonntag. Die Befragung „Unser Dorf hat Zukunft“ wurde von den Gästen gut angenommen. In dieser Ausgabe berichten wir über die Ergebnisse vom 19. Juni 2024.

Vielen Dank an alle freiwilligen Helferinnen und Helfer, die ein Gelingen des Festes ermöglichten.

*Im Namen des Festausschusses
Alexa Löbrich*

DER MCV MACHT NUN URLAUB!



Was war das für ein tolles Wochenende! Alle haben zum Gelingen des traditionellen „Mal wieder Land sehen“ noch einmal richtig Gas gegeben. Vielen Dank an die vielen Helfer, die den zahlreichen Besuchern ein solch schönes Fest mit vielen verschiedenen Attraktionen präsentiert haben. Die nächsten Termine stehen bereits fest und

bevor wir wieder vor Ideen und voller Tatendrang nur so sprudeln können, benötigen wir nun dringend Urlaub. Wer uns kennt, der weiß, dass wir keine Zeit verlieren, um den Akku wieder richtig aufzuladen. Dazu hat der MCV bereits das erste Ferienwochenende genutzt und ist mit Kind und Kegel zum Stausee Oberwald gefahren um bei verschiedenen Aktivitäten auf dem Campingplatz und Umgebung eine entspannte Zeit zu verbringen und die Seele baumeln zu lassen. Genießt den Sommer bei schönstem Wetter und vielen tollen Momenten! Morei Olei!

Euer MCV



Informationen aus den Ortsteilen

Kesselsdorf

Erfolgreiche 2. Kneipennacht

Am 29. Juni 2024 fand in Kesselsdorf zum 2. Mal die Kneipennacht ohne Kneipe statt. Nach 17:00 Uhr füllten sich die Veranstaltungsorte und die Besucher ließen sich Grillgut, Backschwein und ein buntes Angebot an Getränken schmecken. Natürlich hatten alle an die Fußball-EM gedacht und boten Public Viewing an. Die Veranstalter waren mit der Besucherzahl sehr zufrieden und die vielen Gäste schlenderten zum Großteil auch über alle Veranstaltungsorte. Für



die nächtliche Ruhestörung nach 1:00 Uhr möchte ich mich entschuldigen und bitte diesen Veranstalter sich in Zukunft an die vorgegebenen Zeiten zu halten, damit die Kneipennacht bei allen Kesselsdorfern als ein schönes Event in Erinnerung bleibt!

Vielleicht sehen wir uns im nächsten Jahr, am letzten Juniwochenende zur nächsten Kneipennacht wieder, wir freuen uns darauf.

Sandra Mende
Ortsvorsteherin

Tagesfahrt „Lausitzer Seenland“

Abfahrt ist am **7. August 2024, 9:00 Uhr** in Kesselsdorf (Am Markt).

Ablauf: ab 10:30 Uhr Gästeführung Lausitzer Seenland
Mittagessen
Schiffahrt auf dem Senftenberger See
inkl. Kaffeetrinken

Heimreise: ab 16:30 Uhr

Preis pro Person: 79,00 Euro (Mindestteilnehmer 25 Personen)

Im Preis enthalten sind:

- 4-stündige Gästeführung Lausitzer Seenland
- Mittagessen als Tellergericht
- 70-minütige Schiffahrt auf dem Senftenberger See
- Kaffeetrinken an Bord
- An- und Abreise im modernen Reisebus



Anmeldungen werden unter nachfolgend genannter Telefonnummer oder E-Mail- Adresse entgegengenommen:


Telefon: 035204 47722 (F. Schiefelbein) oder

E-Mail: seniorenkreis-kesselsdorf@web.de

Anmeldeschluss ist der **22. Juli 2024, von 11:00 Uhr bis 12:00 Uhr**. Die Kassierung der Busfahrt erfolgt am 22. Juli 2024, von 11:00 Uhr bis 12:00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Schulstraße 2, Kesselsdorf.

Fortuna Schiefelbein

Vorsitzende Arbeitsgruppe „ScKeDo“ – Gemeinsam statt einsam



EDDI

Pilgern auf dem Jakobsweg

Wer: Jeder, der Lust hat!
Wann: 07. September 2024 / 9 Uhr
Treffpunkt: "Haus der Stille"
Am oberen Bach 6, 01723 Grumbach
Strecke: Jakobsweg ab Grumbach in Richtung Grillenburg

Unter dem Motto "Der Weg ist das Ziel" laden wir Menschen mit und ohne Behinderung ein, gemeinsam unterwegs zu sein.

Beginnend mit einer kleinen Meditation am "Haus der Stille" in Grumbach machen wir uns auf den Weg nach Grillenburg im Tharandter Wald. Dabei spielt es keine Rolle, ob und wann wir dort ankommen sondern vielmehr, was wir unterwegs erleben.

Für eine entspannte und flexible Rückfahrt nach Grumbach steht ein Fahrdienst auf Abruf bereit.

Wir freuen uns auf interessante Begegnungen.

Anmeldung und Rückfragen bis 23.08.2024

Infos & Anmeldung:
035204 / 23 00 78
0173 / 54 39 320
www.stiftung-eddi.de/termine
info@stiftung-eddi.de

Impressum: Herausgeber: Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister Ralf Rother. Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: Bürgermeister Ralf Rother bzw. die Leiter der zeichnenden Einrichtungen bzw. Verbände. Lokales, Vereine, Veranstaltungen: Verlag. Verantwortlich im Sinne des Presserechts sind die Text- bzw. Bildautoren.

• **Verantwortlich für Redaktion, Satz, Druck, Anzeigen, Vertrieb:** Riedel GmbH & Co. KG, Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau/OT Ottendorf, Telefon: 037208 876-0 • Fax: 037208 876299 • E-Mail: info@riedel-verlag.de, Verlagsleitung: Hannes Riedel. Verantwortlich für den Anzeigenteil: Reinhard Riedel. Es gelten die AGB der Riedel GmbH & Co. KG.

• **Ansprechpartner für das Amtsblatt in der Stadtverwaltung** ist Katja Pfützner, Telefon: 035204 463-102 • E-Mail: amtsblatt@swwilsdruff.de.

• **Fotos:** Stadtverwaltung, FFW, DRK-Blutspendedienst Nord-Ost, Lukas Häuser, Helga Streubel, Roland Halkasch

• **Auflage:** Das Amtsblatt wird mit einer Auflage von 7.000 Stück an den Auslagestellen kostenfrei bereitgestellt.

• **Nächster Termin Amtsblatt:** Das Amtsblatt erscheint am 25.07.2024 und Redaktionsschluss ist am 15.07.2024 (bis 12:00 Uhr). Wir bitten zu beachten, dass alle Artikel, die später in der Stadtverwaltung Wilsdruff eingehen, nicht mehr für dieses Amtsblatt berücksichtigt werden können.

Besondere Jubiläen ...

Herzlichen Glückwunsch zur Diamantenen Hochzeit



Anni und Karl Meerstein aus Braunsdorf am 20.06.

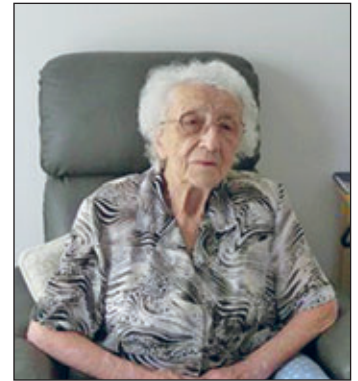


Rea und Christian Arnhold aus Grumbach am 20.06.

Bürgermeister Ralf Rother gratulierte unseren ältesten Bürgern zum Geburtstag



Heinz Schütze aus Wilsdruff zum 95. Geburtstag am 23.06.



Ilse Johne aus Wilsdruff zum 93. Geburtstag am 28.06.



Gerhard Gäbel aus Kesselsdorf zum 91. Geburtstag am 29.06.



Anzeige(n)

Unsere Jubilare des Monats

11.07.	Josef Brettschneider	aus Wilsdruff	zum 77.	17.07.	Volkmar Fritzsche	aus Herzogswalde	zum 75.
11.07.	Rolf Hausmann	aus Kleinopitz	zum 77.	17.07.	Karlheinz Böhle	aus Wilsdruff	zum 83.
11.07.	Volker Dietrich	aus Grumbach	zum 80.	18.07.	Burkhard Müller	aus Kesselsdorf	zum 72.
11.07.	Gunter Wätzig	aus Grumbach	zum 86.	18.07.	Birgit Häntzschel	aus Oberhermsdorf	zum 73.
11.07.	Gudrun Henker	aus Oberhermsdorf	zum 92.	18.07.	Elke Ehrlich	aus Mohorn	zum 75.
12.07.	Rolf Höntzsch	aus Wilsdruff	zum 70.	18.07.	Sigwart Geihler	aus Kesselsdorf	zum 81.
12.07.	Andreas Roitzsch	aus Wilsdruff	zum 70.	18.07.	Elfriede Ruth	aus Wilsdruff	zum 86.
12.07.	Jürgen Juhrig	aus Kesselsdorf	zum 74.	19.07.	Klaus Eggebrecht	aus Oberhermsdorf	zum 70.
12.07.	Marita Nitschke	aus Herzogswalde	zum 78.	19.07.	Christine Seyfried	aus Oberhermsdorf	zum 72.
12.07.	Inge Beier	aus Wilsdruff	zum 88.	19.07.	Marga Gabbei	aus Mohorn	zum 73.
13.07.	Karin Vetter	aus Wilsdruff	zum 72.	19.07.	Klaus Engler	aus Grumbach	zum 74.
13.07.	Helgard Wippich	aus Wilsdruff	zum 80.	19.07.	Ursula Türke	aus Herzogswalde	zum 78.
13.07.	Frank Holfert	aus Kesselsdorf	zum 80.	20.07.	Elke Binder	aus Grumbach	zum 73.
13.07.	Hannelore Naumann	aus Kesselsdorf	zum 80.	20.07.	Karin Roch	aus Kesselsdorf	zum 73.
13.07.	Dr. Hans-Ludwig Steyer	aus Kesselsdorf	zum 81.	20.07.	Sigrid Eberlein	aus Kesselsdorf	zum 86.
13.07.	Gert Meißner	aus Wilsdruff	zum 83.	20.07.	Erika Scholz	aus Kaufbach	zum 87.
13.07.	Werner Rückert	aus Helbigsdorf	zum 84.	21.07.	Liesbeth John	aus Mohorn	zum 85.
14.07.	Sigrid Fischer	aus Oberhermsdorf	zum 72.	21.07.	Liane Heller	aus Grumbach	zum 90.
15.07.	Martina Noack	aus Oberhermsdorf	zum 73.	22.07.	Cilaida Ysabel		
15.07.	Stephan Hoffmann	aus Kesselsdorf	zum 75.		Acurero De Lung	aus Herzogswalde	zum 74.
15.07.	Ingrid Müller	aus Wilsdruff	zum 82.	23.07.	Peter Maringer	aus Herzogswalde	zum 70.
15.07.	Inge Kluck	aus Wilsdruff	zum 90.	23.07.	Frank Jurowiec	aus Grumbach	zum 72.
16.07.	Dr. Joachim Pöthig	aus Kleinopitz	zum 71.	23.07.	Hans Theiner	aus Kesselsdorf	zum 74.
16.07.	Rita Tandler	aus Mohorn	zum 75.	23.07.	Johann Rügemer	aus Wilsdruff	zum 93.
16.07.	Karl-Heinz Heymer	aus Kesselsdorf	zum 80.	24.07.	Frank Schmelhaus	aus Kesselsdorf	zum 74.
16.07.	Ruth Strehle	aus Wilsdruff	zum 95.	24.07.	Dr. Rainer Zöbisch	aus Herzogswalde	zum 75.
17.07.	Roland Kretzschmar	aus Limbach	zum 70.	24.07.	Wolfgang Martin	aus Mohorn	zum 83.
17.07.	Gerhard Orlamünder	aus Kesselsdorf	zum 74.	24.07.	Brigitte Rothe	aus Wilsdruff	zum 89.
17.07.	Christa Leonhardt	aus Blankenstein	zum 75.				

Anzeige(n)

Sagen Sie Ihren Familien,
Freunden und Bekannten auf
besondere Weise **DANKE**.

Mit Ihrer persönlichen

DANKANZEIGE

erreichen Sie alle
aus ihrer Gemeinde.

RIEDEL
GmbH & Co. KG

Anzeigentelefon:

**037208
876 199**

oder per E-Mail
anzeigen@riedel-verlag.de

Arztbereitschaft – Nur noch über diese Nummer!

Sie sind krank außerhalb der Sprechzeiten Ihrer Arztpraxis? In den Ärztlichen Bereitschaftspraxen der KV Sachsen erhalten Sie medizinische Versorgung bei akuten, aber **nicht lebensbedrohlichen Erkrankungen** außerhalb der üblichen Sprechzeiten von Arztpraxen. Informationen zu allen Standorten, Behandlungsbereichen und Öffnungszeiten erhalten Sie telefonisch unter

116 117

sowie unter: www.kvsachsen.de > Bereitschaftsdienste.

Bei **lebensbedrohlichen Erkrankungen und Unfällen** gilt weiter die Notrufnummer 112.

Apothekenbereitschaft

Alle Angaben ohne Gewähr

- | | |
|--|---|
| 11.07. Apotheke am Wilisch Kreischa / Löwen-Apotheke Wilsdruff | 18.07. Bären-Apotheke Freital |
| 12.07. Sidonien-Apotheke Tharandt | 19.07. Winckelmann-Apo. Bannewitz |
| 13.07. Stern-Apotheke Schmiedeberg / avesana Apotheke Pesterwitz | 20.07. Stadt-Apotheke Freital |
| 14.07. Raben-Apotheke Rabenau | 21.07. Löwen-Apotheke Dippoldiswalde |
| 15.07. Flora-Apotheke Klingenberg | 22.07. Windberg-Apotheke Freital |
| 16.07. Grund-Apotheke Freital | 23.07. Dippold-Apo. Dippoldiswalde / Löwen-Apotheke Wilsdruff |
| 17.07. Berg-Apotheke Possendorf | 24.07. Central-Apotheke Freital |

Anschriften: Windberg-Apotheke Freital, Dresdner Straße 209, 0351 6493261 • Löwen-Apotheke Dippoldiswalde, Kirchplatz 2, 03504 612405 • Grund-Apotheke Freital, An der Spinnerei 8, 0351 6441490 • Stern-Apotheke Schmiedeberg, Dippoldiswalde OT Schmiedeberg, Altenberger Str. 18, 035052 20658 • Müglitz-Apotheke Glashütte, Altenberger Straße 19, 035053 32717 • Stern-Apotheke Freital, Glück-Auf-Str. 3, 0351 6502906 • Berg-Apotheke Bannewitz OT Possendorf, Hauptstraße 18, 035206 21306 • Apotheke am Willisch Kreischa, Lungkwitzer Straße 10, 035206 21393 • Flora-Apotheke Klingenberg, Bahnhofstraße 3a, 035202 50250 • Winckelmann-Apotheke Bannewitz, Wietzendorfer Str. 6, 0351 4015987 • avesana-Apotheke Pesterwitz Pesterwitz, Gutshof 2, 0351 6585899 • Stadt-Apotheke Freital, Dresdner Str. 229, 0351 641970 • Löwen-Apotheke Wilsdruff, Markt 15, 035204 48049 • Raben-Apotheke Rabenau, Nordstraße 1, 0351 6495105 • Bären-Apotheke Freital, Dresdner Straße 287, 0351 6494753 • avesana-Apotheke Kesselsdorf, Steinbacher Weg 11, 035204 394222

Notrufe

- Notruf Polizei 110
- Leitstelle Feuerwehr/Rettungsdienst 112
- Krankenhaus Freital, Bürgerstraße 0351 64660
- Polizei Freital, Dresdner Straße 0351 647260
- Hilfe für Frauen in Not (24 Stunden) 03731 22561
Frauenschutzhaus Freiberg
- Gasstörung 0351 50178880
- ENSO-Stromstörungen 0351 50178881
- Giftnotruf 0361 730730
- Wasser (außer Mohorn, Grund, Herzogswalde)
ETBH 035204 779469
- Wasser (nur für Mohorn, Grund, Herzogswalde)
TWZ Weißeritzgruppe 035202 510421
- Fragen zur Wasserqualität 0351 205853540
- Abwasser, Störungen Abwasserkanalnetz 0351 8222222

Anzeige(n)



Abschied